Breslauer Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XXXV.

Mondtag den 26. August 1833.



Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Subhastations-Patente.

1322. Breslau den 13ten April 1833. Das auf der breiten Straße No. 1481 a. des Hypothekenbuches, neue No. 16. und 17. belegene Haus, dem Züchnermeister Franz Fücker gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem

Ma.

Materialienwerthe 3137 Rth. 6 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 3820 Rth. Die Bietungstermine stehen:

am 5. Juli a. c.,

am 5 September a. c. und der letzte

am 4. December a. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Hahn im Partheienzimmer Nro. 1. des Königlichen Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

1894. Breslau den 6ten Juni 1833. Das auf dem Sande in der Mühlgasse Nro. 38. des Hypothekenbuchs, neue No. 17. belegene Haus, der Wittwe Kohut gebornen Völkel gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833 beträgt nach dem Materialienwerthe 1575 Rthlr. 12 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 2416 Rth. 4 Sgr. $5\frac{1}{3}$ Pf. und nach dem Durchschnittswerthe 1995 Rthlr. 23 Sgr. $2\frac{2}{3}$ Pf. Der Bietungstermin steht

am 19. September c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Beer im Partheienzimmer Nro. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

v. Wedel.

2305. Patschkau den 21ten August 1833. Zur Subhastation des Hauses und Zubehör No. 83. hierselbst, auf 907 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt, ist, da in dem vorigen Termine kein annehmbares Gebot geschehen, ein nochmaliger Bietungstermin auf

den 9. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr

auf hiesigem Stadtgericht angesetzt worden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2049. Neurode den 3. Juli 1832. Das zum Nachlasse des verstorbenen Grenzaufseher Koppe gehörige, hierselbst sub No. 397. belegene Haus, auf 58 Rth. 10 Sgr. gerichtlich gewürdiget, soll behufs der Erbauseinandersetzung in dem auf

den 4 October c. Vormittags 11 Uhr

angesetzten peremtorischen Bietungstermine meistbietend verkauft werden.

Königl. Stadtgericht von Neurode und Wünschelburg. Held.

1905. Heinrichau den 8 Juni 1833. Auf den Antrag der Erben der zu Heinrichau verstorbenen Franz und Theresia Blaschkeschen Eheleute haben wir zum

zum öffentlichen Verkauf des zu deren Nachlaß gehörigen, sub No. 23. zu Heinrichau belegenen Hauses, welches dorfgerichtlich auf 439 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt worden ist, einen Termin auf

den 20. September d. J. Morgens 9 Uhr

anberaumt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorff.

1910. Landeshut den 22. Juni 1833. Die sub Nro. 42. in Ober-Zieder belegene, auf 79 Rth. 26 Sgr. 8 Pf. detaxirte Häslersche Kleingärtnerstelle soll in Termino den 20. September d. J. öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden zur Licitation eingeladen.

Königliches Land- und Stadtgericht.

1691. Breslau den 24. Mai 1833. Das auf der Nikolaistraße No. 433. des Hypothekenbuchs, neue Nro 37. belegene Haus, dem Bürger Johann Gottlieb Postleb gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 5373 Rth. 18 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu fünf pro Cent aber 6620 Rthlr. und nach dem Durchschnittswerthe 5996 Rthlr. 24 Sgr. 3 Pf. Die Bietungs-Termine stehen:

am 29. August c.,
am 30. October c.,
am 31. December c. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Borowsky im Partheien-Zimmer Nro. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

v. Blankensee.

2128. Hirschberg den 21. Juni 1833. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 621. hierselbst belegene, auf 183 Rth. abgeschätzte, zum Nachlasse des verstorbenen Brauermeisters Michael Gottfried Puschmann gehörige Haus in termino

den 12ten October c

als dem einzigen Bietungstermine, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

von Rönne.

364. Glogau den 8ten Januar 1833. Das in dem Königl. Preuß. Antheile der Ober-Lausitz und dessen Laubaner Kreis gelegene, der verwittweten Frau von Fromberg geborne Richter gehörige Gut Stolzenberg, welches nach der Oberlausitzschen Hofgerichts-Grundtaxe:

a) wenn die Dienste als nicht abgelöst betrachtet und nach den Sätzen der quäst. Taxe veranschlagt werden auf 14,936 Rth. 25 Sgr.,

b) wenn die Dienste nach ihrem durch die Ablösung ermittelten Werth in Anschlag gebracht werden, und die Rente mit 6 pro Cent zu Kapital gerechnet wird, auf 18602 Rthl. 25 Sgr. gewürdigt worden, ist in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt, und es sind die Bietungstermine, von denen der letzte peremtorisch ist, auf

den 30sten Mai c.,
den 30sten August c., und
den 30sten November c.

anberaumt. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich in diesem Termine vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor v. Kunow Vormittags um 11 Uhr auf dem Schlosse hierselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die aufgenommene Taxe kann während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Concurs-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.
von Götze.

1997. **Hirschberg den 9. Juli 1833.** Wir machen hierdurch bekannt, daß die sub No. 32. zu Neu-Stechow belegene, auf 940 Rth. 23 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Kolonistenstelle des Christian Gottlob Dittrich in termino

den 23. September c. Vormittags 11 Uhr

als dem einzigen Bietungstermine in der Gerichtskanzley zu Schönwaldau im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Das Gerichtsamt von Schönwaldau. v. Rönne.

1340. **Kloster Lauban den 28. April 1833.** Ad instantiam eines Real-Gläubigers subhastirt das unterzeichnete Gericht, das auf 2938 Rthlr. 27 sgr. 6 pf. gewürdigte Bauergut des Franz Hoffmann No. 26. zu Hennersdorf, in dreien Terminen, und zwar:

den 20. Juli c.,
den 21. September c.,
den 10. December c. früh 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsamtsstelle, wozu der letzte Termin peremtorisch ist, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken ein, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden mit Genehmigung der Realgläubiger erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Das Stifts-Gerichtsamt.

1998. **Görlitz den 25. Juni 133.** Zum anderweiten öffentlichen Verkaufe der zum Johann George Vaterschen Nachlaß zu Rauscha gehörigen, unter Nummer 37. daselbst gelegenen und auf 540 Rth. in Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzten Gärtnernahrung im Wege freiwilliger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 16ten September c.

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Eichholz Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch ein-

ge-

geladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach dem Termine erfolgen soll, daß

a) den sämmtlichen Vaterschen Erben auf Lebenszeit, wenn sie unverehlicht und dabei krank oder dienstlos sind, die Herberge vorbehalten wird;

b) daß dem siechen Johann Gottfried Vater außerdem noch auf Lebenszeit unentgeldliche Verpflegung am Tische des Käufers und seiner Besitznachfolger, und die erforderliche, seinen Gesundheits-Umständen angemessene Abwartung und Verpflegung vorbehalten bleibt;

c) daß nach Ablauf des angesetzten peremtorischen Termins neue Gebote nicht anders, als mit Einwilligung sämmtlicher Interessenten, den Meistbietenden mit eingeschlossen, zugelassen werden, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

2125. Schmiedeberg den 24. Juli 1833. Das dem verstorbenen Drucker Rücker gehörige, nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 99 Rthlr. geschätzte, allhier unter No. 480. belegene Haus soll in dem

den 8ten October a. c.

anstehenden peremtorischen Termine Vormittags um 11 Uhr in unserm Gerichtslokale im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, und soll nach Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der Hypotheken, und zwar der leer ausgehenden, daß es der Production der Documente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Gotthold.

1857. Jauer den 3ten Juni 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des auf 65 Rthlr. abgeschätzten Ignatz Dominikschen Angerhauses No. 64. in Kuhnern mit einem Gärtchen ist ein peremtorischer Bietungstermin auf

den 16. September c. a. Nachmittags um 3 Uhr

in der Gerichtsstube zu Kuhnern anberaumt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt von Kuhnern. Stuppe.

1928. Frankenstein den 3ten Juli 1833. Zum nothwendigen Verkauf der auf 1008 Rth. taxirten Freistelle und Schmiede sub No. 11. zu Dürrbrockott, Nimptscher Kreises, ist ein Termin in dasiger Gerichtskanzlei auf

den 16. September d. J. Nachmittags 2 Uhr

anberaumt, und werden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, dabei zu erscheinen, und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, falls nicht demselben gesetzliche Umstände entgegen treten.

Das Dürrbrockott-Siegrother Gerichtsamt.

2126. Schmiedeberg den 24 Juli 1833. Das der verstorbenen Händler Rummler geborne Kausler gehörige, nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 183 Rthlr. geschätzte, zu Schmiedeberg unter Nro. 485. belegene Haus soll in dem peremtorischen Termine

den 10. October c. Vormittags um 11 Uhr

in unserem Gerichtslokale im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, und soll nach Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der Hypotheken, und

und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es der Produktion der Documente bedarf verfügt werden. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gotthold.

2042. Guhrau den 20sten Juni 1833. Im Wege der Execution wird die Appollonie Thomassche Häuslerstelle No. 11. zu Seitsch, welche dorfgerichtlich auf 136 Rthlr. taxirt worden, öffentlich verkauft, es steht der einzige Bietungstermin auf

den 10. October c. Vormittags 10 Uhr

im Schlosse zu Seitsch an, und werden dazu Kauflustige eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Seitsch.

2031. Fürstenstein den 13. Juni 1833. Im Wege der Execution soll die abgebrannte, auf 766 Rthlr. 16 sgr. 3 pf. ortsgerichtlich abgeschätzte Ernst Balthasar Mitschkesche Wassermühle No. 2. (sogenannte Grundmühle) zu Altliebichau, Waldenburger Kreises nebst dazu gehörigen Rodelande No. 1. und sonstigen Zubehörungen, in dem auf

den 11. October c. Nachmittags 3 Uhr

in dem Gerichtskretscham daselbst anberaumten einzigen und peremtorischen Licitations-Termine verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Reichsgräfl. von Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

2048. Wartenberg den 18ten Juli 1833. Die zum Nachlasse des Freimann Jacob Walla gehörende Freistelle sub Nro. 31. zu Droschkau, welche dorfgerichtlich auf 150 Rthlr. taxirt ist, soll auf Antrag der Erben in termino

den 7. October a. c. Vormittags 10 Uhr

im dasigen herrschaftlichen Schlosse meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden, welche zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Das Droschkauer Gerichtsamt.

2007. Liegnitz den 1. Juli 1833. Das Sigismund Hahnsche Angerhaus No. 77. zu Nieder-Kunitz am See, gerichtlich auf 123 Rth. 10 Sgr. gewürdiget, soll freiwillig

den 21. September d. J. Nachmittags um 3 Uhr

daselbst im herrschaftlichen Schlosse meistbietend verkauft werden, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt von Nieder-Kunitz.

3956. Breslau den 27. November 1832. Das im Steinauschen Kreise belegene Gut Prezybor, dem Landrath Friedrich Wilhelm Engelmann und den Erben des Fabriken-Inspector Carl Ludwig Engelmann gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben vom Jahre 1832. beträgt 21 001 Rthlr. 14 sgr. 4 pf. Die Bietungstermine stehen:

am 30. März 1833.,
am 2. Juli 1833., und der letzte Termin
am 1. October 1833. Vormittags um 10 Uhr an

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn von Merkel II. im

Par-

Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Die Liegnitz, Wohlausche Fürstenthums-Landschaft hat die Ablösung von 4475 Rthlr. Pfandbriefe, so wie die Zahlung der landschaftlichen Vorschüsse, deren Berechnungen im letzten Bietungstermine vorgelegt werden wird, zur Bedingung gemacht. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Lemmer.

2096. Löwenberg den 20sten Juli 1833. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution das sub No. 58. zu Matzdorf belegene, ortsgerichtlich auf 49 Rthlr. 10 Sgr. taxirte Freihaus des Gottlob Heydrich und ladet zu dem auf

den 9. October c. Vormittags 10 Uhr

in der Gerichtskanzlei zu Matzdorf anstehenden peremtorischen Licitations-Termin besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch ein, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger, dem Meistbietenden sofort der Zuschlag ertheilt werden wird, falls nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Matzdorf.
Graßhoff.

2093 Langenbielau den 21. Juni 1833. Die zum Johann Christoph Glätzerschen Nachlasse gehörige Freistelle Nro. 135. in Neubielau, dorfgerichtlich auf 327 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf. taxirt, soll in termino

den 10ten October c.

in unserm Geschäftslokale allhier im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Gräflich von Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter.
Heege. Rosemann, v. Com.

2108 Parchwitz den 8. Juli 1833. Zur gerichtlich nothwendigen Feilbietung nachstehender zur erbschaftlichen Liquidationsmasse der verehl. Kaufmann Hennig geb. Wuttke gehörigen, hierselbst belegenen Grundstücke:

1) des Hauses sub No. 4. des Hypothekenbuches taxirt 1010 Rth. 19 sgr.,
2) des Hauses sub Nro. 5. des Hypothekenbuches, taxirt auf 182 Rthlr. 22 Sgr. 6 Pf.;
3) des Mauregärtchens sub Nro. 7. des Hypothekenbuches, taxirt auf 67 Rthlr. 10 Sgr.; steht in hiesiger Gerichtskanzlei der einzige peremtorische Termin auf

den 10. October d. J. Vormittags 10 Uhr

an, in welchem der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2110. Kupp den 2. May 1838. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 50. zu Groß-Debern, Oppelnschen Kreises gelegenen Andreas Kollodziegschen Gärtnerstelle, welche gerichtlich auf 256 Rthlr. 1 Sgr. gewürdiget worden ist, steht ein einziger Termin auf

den 7. October 1833. Vormittags um 9 Uhr

hier an, zu welchem wir besitz- und zahlungsfähig Kauflustige mit dem Beifügen hiermit vorgeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden diese Stelle sogleich zugeschlagen werden wird, in sofern ein gesetzliches Hinderniß keine Ausnahme zuläßt. Die specielle Taxe und die Kaufsbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit hier eingesehen werden.

Königl. Justizamt. Schmied.

2132. Groß-Strehlitz den 26. Juli 1833. Die zum Nachlasse des Schlossermeisters Jakob Mahr gehörige, zu Bendawitz belegene Koloniestelle soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden. Es steht terminus licitationis unicus et peremtorius auf

den 8ten October d. J.

in unserer hiesigen Gerichtsstube an, und werden zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß die auf 105 Rthlr. 25 Sgr. 10 Pf. ermittelte Taxe jederzeit in unserer Gerichtsstube eingesehen werden kann. Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Strehlitz.

2085. Nimptsch den 10. Juli 1833. Das sub Nr. 15. in hiesiger Obervorstadt belegene, den Schmidt Johann Gottlieb Böhmschen Erben gehörige, gerichtlich auf 411 Rthlr. 5 Sgr. abgeschätzte Haus nebst Schmiede soll in dem hierzu auf den 3. Oktober d. J. Nachmittags 4 Uhr im hiesigen Landgerichts-Gebäude anberaumten peremt. Termine Theilungshalber öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Getreide-Preise in Courant.

Breslau den 24. August 1833.

	Höchster.	Mittlerer.	Niedrigster.
Waizen:	1 Rth. 13 sgr. — pf.	1 Rth. 8 sgr. — pf.	1 Rth. 3 sgr. — pf.
Roggen:	1 Rth. — sgr. — pf.	— Rth. 26 sgr. 9 pf.	— Rth. 23 sgr. 6 pf.
Gerste:	— Rth. — sgr. — pf.	— Rth. — sgr. — pf.	— Rth. — sgr. — pf.
Hafer:	— Rth. 17 sgr. — pf.	— Rth. 15 sgr. 6 pf.	— Rth. 14 sgr. — pf.
Erbsen:	— Rth. — sgr. — pf.	— Rth. — sgr. — pf.	— Rth. — sgr. — pf.

Beilage

Beylage

zu No. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 26. August 1833.

Subhastations - Patente.

792. Oels den 8ten Februar 1833. Das Herzogl. Braunschweig-Oelssche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des Curators und der Creditoren der Kupferhammermeister Möbiusschen erbschaftlichen Liquidationsmasse die Resubhastation der im Oels-Bernstädtschen Kreise des Fürstenthums Oels zu Schmarse belegenen, ursprünglich zum Möbiusschen Nachlaß gehörigen dreigängigen Wassermühle nebst Kupferhammer und Zubehör sub Nro. 7. des Hypothekenbuches zu verfügen befunden worden ist, da die verwittwete Eitz, welcher selbiger für 2000 Rth. zugeschlagen worden, den Kaufling nicht erlegt hat. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachte, unterm 4ten November 1831. auf 5629 Rthlr. 25 sgr. gerichtlich abgeschätztes Grundstück zu besitzen und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf

den 16. Mai c. a.,
den 20. Juli c. a. und den letzten auf
den 2. October c. a.

angesetzten und peremtorischen Licitations-Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten des Fürstenthumsgerichts, Herrn Assessor Reitsch an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebote, in sofern gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, nur mit Zustimmung sämmtlicher Creditoren den Meistbietend-Verbleibenden mit eingeschlossen, Rücksicht genommen werden, und der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend-Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthums-Gerichts-Registratur näher nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig-Oelssches Fürstenthumsgericht. Cleinow.

2060. Seidenberg den 18ten Juli 1833. Das zu Alt-Seidenberg sub No. 81. belegene Haus und die Töpferei des daselbst verstorbenen Töpfermeisters Ziereld, ortsgerichtlich auf 428 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt, soll Theilungshalber den 27. September c. Nachmittags 2 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle hierselbst öffentlich versteigert werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen.

Das Standesherrliche Gerichtsamt. Schüler.

2084. Frankenstein den 5. Juli 1833. Die den Anton Langerschen Erben gehörigen Grundstücke, nämlich die Stelle No. 134. zu Olbersdorf und das

Acker-

Ackerstück Nr. 136. zu Protzan, hiesigen Kreises, erstere auf 720 Rthl., letzteres auf 240 Rth. gerichtlich taxirt, sollen in termino

den 7. October c. Vormittags um 11 Uhr

in unserem Partheienzimmer öffentlich verkauft werden, und es wird dies hiermit zur Kenntniß gebracht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Nessel.

1052. Breslau den 2ten April 1833. Das auf dem Mathias-Elbing No. 18. des Hypotheken-Buches belegene Grundstück, den Koffetier Sauerschen Eheleuten gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 13,752 Rth. 25 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent 12,373 Rth. 26 sgr., und daher nach dem Durchschnittswerthe 13,063 Rthl. 10 sgr. 9 pf. Die Bietungstermine stehen

am 22. Juni d. J.,
am 27. August d. J., und der letzte
am 2. November d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Galli im Partheien-Zimmer Nro. 1. des Königlichen Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

1108. Waldenburg den 26sten Februar 1833. Die zu Grundt, Waldenburger Kreises, sub Nro. 36. belegene, am 6. Januar d. J. auf 2253 Rth. taxirte Benjamin Rauschsche Mühle nebst dazu gehörigen Realitäten soll auf Antrag der Verlassenschaftsgläubiger im Wege nothwendiger Subhastation meistbietend verkauft werden. Wir haben hierzu nachstehende Termine, und zwar auf

den 2ten Juli c.,
den 2ten September c., und
den 4ten November c.

von welchen der letztere peremtorisch ist, im Gerichtszimmer zu Wüstewaltersdorf anberaumt, und laden wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch ein, daß der Meistbietende, wenn sonst keine gesetzlichen Anstände eintreten, den Zuschlag sofort zu gewärtigen hat.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wüstewaltersdorf.

1447. Grödnig den 2. April 1833. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Johann Wirth gehörige, zu Jernau sub Nro. 52. gelegene, ¾hufige Bauergut, welches auf 2008 Rthlr. 21 Sgr. 3 Pf. detaxirt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, wozu wir drei Termine, nämlich:

den 25. July,
den 26. September und

den

den 30. November c. a.,
wovon der letzte peremtorisch ist, in der hiesigen Gerichtskanzlei anberaumt haben.
Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben daher ihre Gebote in den gedachten
Terminen abzugeben, und hat der Meistbietende nach Ablauf des peremtorischen
Termins den Zuschlag des Gutes zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Hinder-
nisse eintreten sollten.

Königliches Gerichtsamt.

2124. Schmiedeberg den 24. Juli 1833. Das dem verstorbenen Appre-
teur Friebe gehörige, nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf
100 Rthlr. geschätzte, allhier unter No. 468. belegene Haus, soll in dem perem-
torischen Termine

den 7. October c. Vormittags um 11 Uhr

in unserm Gerichtslokale im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich ver-
kauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Gotthold.

2102. Weigwitz den 20. Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der subha-
stirten auf 628 Rthlr. 3 sgr. abgeschätzten, in Kauern, Ohlauschen Kreises gele-
genen Freistelle ist ein nochmaliger peremtorischer Bietungstermin auf den 14ten
September c. hier an der Gerichtsstelle in Weigwitz angesetzt worden, wozu Kauf-
lustige hierdurch eingeladen werden.

Graf Yorck von Wartenburg-Kauernsches Gerichtsamt.

1813. Katscher den 30. Mai 1833. Im Wege der Erbtheilung subhasti-
ren wir die sub No. 25. zu Rackau belegene Freigärtnerstelle, auf 214 Rthlr. ab-
gewürdige, in dem auf

den 16ten September d. J.

loco Rackau anberaumten peremtorischen Licitations-Termine, und laden hier-
durch zum Ankauf mit dem Bemerken ein, daß der Zuschlag an den Meistbieten-
den erfolgen soll, insofern die Gesetze keine Ausnahme herbeiführen.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Rackau. Jonas.

1881. Festenberg den 21 Juni 1833. Das hierselbst sub No. 220. bele-
gene, zum Nachlasse der hier verstorbenen Schuhmacher-Meister Gottl. Schacks-
schen Eheleute gehörige Haus, welches auf 580 Rthlr. gewürdigt worden, soll
auf den Antrag der Erben subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer
Licitations-Termin auf

den 20. September a. c. Vormittags 9 Uhr

angesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

2089. Heinrichau den 9. Juli 1833. Zum öffentlichen freiwilligen Ver-
kaufe der Häuslerstelle sub Nro. 35. Bernsdorf, die zum Ignatz Veronica An-
tonschen Nachlaß gehörig, dorfgerichtlich auf 240 Rthlr. 14 Sgr. 3 Pf. taxirt
ist, steht der peremtorische Bietungstermin

den 30. October d. J. Morgens 9 Uhr

an, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederlandischen Herrschaften
Heinrichau und Schönjohnsdorf.

820. Ohlau den 8. März 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation des Franz Jeltschschen Bauerguts Nro. 10. in Thomaskirch nebst Zubehör, welche im Jahre 1833. auf 2353 Rthlr. 9 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Bietungsterminen;

am 5. Juni c.,
am 6. August, besonders aber in dem letzten Termine
am 5. October 1833 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Fritsch im Terminszimmer des Gerichts in Person oder durch einen gehörig informirten, mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1088. Ohlau den 26. März 1833. Auf den Antrag der Realgläubiger ist die Subhastation der Pfeilerschen Erbscholtisei Nro. 1, zu Würben, wozu 680 Morgen 146 □Ruthen Ackerland und Wiesen gehören, welche Besitzung im Jahre 1833 auf 26,741 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf., die dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäude aber besonders auf 4381 Rthlr. 17 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Bietungsterminen

am 1. Juli c.
am 2 September,

besonders aber in dem letzten Termine

am 4. November 1833 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Landgerichts-Assessor Herrn Eimander im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Spezial-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1945. Löwenberg den 14. Juni 1833. Das Königliche Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastirt die in Ober-Görisseiffen sub No. 29 belegene, auf 1000 Rth. gerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle des Gottfried Berner, und fordert Bietungslustige auf, in termino

den 25. September d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor Körner auf hiesigem Rathhause ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

2028. Schweidnitz den 15. Juli 1833. Die Kretschmer Seeligerschen Erben beabsichtigen den zum Nachlaß gehörenden Kretscham No. 11. nebst zugehörenden Bauergut No. 15. zu Hausdorf, bei erfolgter Kündigung eines Kapitals

von

von 5000 Rthlr., öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen. Zu dieser, auf 7131 Rthlr. 20 Sgr. ihrem Ertrage nach abgeschätzten Wirthschaft, gehören 168 Schfl Breslauer Maaß Aussaat, gegen 8 Morgen Wiesewachs und 7 Morgen Gartenland, und ist zu deren Verkauf ein einziger Bietungstermin auf

den 10ten September a. c.

im Schlosse Kauder anberaumt worden, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Zahlung der gekündigten 5000 Rthlr. zur ausdrücklichen Bedingung gemacht ist.

Das Gräflich von Schweinitzsche Gerichtsamt der Fidei-Commißherrschaft Kauder. Hübner.

1994. Sagan den 27. Juni 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der in der Neuen Forst-Colonie hiesigen Kreises sub No. 12. gelegenen, zum Nachlaß des Webers Joseph Liebig gehörigen Colonie-Nahrung, welche dorfgerichtlich auf 75 Rthlr. 25 sgr. geschätzt worden, haben wir einen einzigen peremtorischen Bietungstermin auf

den 11. September Vormittags 10 Uhr in curia

vor dem Commissario, Stadtgerichts-Director Müller angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden, sofern nicht gesetzliche Hindernisse vorhanden sind, sofort erfolgen wird.

Das Gericht der Stadt Sagan. Müller.

1642. Proskau den 4. April 1833. Die in dem Dorfe Zlönitz, Oppler Kreises, sub Nro. 11. belegene, auf 320 Rthlr. gerichtlich gewürdigte robotsame Bauerstelle soll im Wege der Execution in drei Bietungsterminen:

den 20sten Juli,
den 22sten August,
den 21sten September a. c.,

von denen der letzte peremtorisch ist, öffentlich verkauft werden, und laden hierzu Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken ein, daß der Zuschlag an den Bestbietenden, sofern die Gesetze nicht eine Ausnahme erheischen, erfolgen soll.

Die Taxe ist zu jeder gelegenen Zeit in unserer Registratur einzusehen.

Königl. Domainen-Justizamt. Greupner.

Aufgehobene Subhastationen.

2406. Guhrau den 20sten August 1833. Die unterm 25sten März d. J. verfügte nothwendige Subhastation der den Tuchmacher Kabischschen Erben gehörige, zu Guhrau gelegenen Grundstücke ist zurückgenommen, und es sind die auf den 14ten September, 18ten November 1833. und 21sten Januar 1834. anberaumten Termine aufgehoben worden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2404. Creuzburg den 16. August 1833. Der auf den 12ten September c. a. zur Subhastation des Fleischer Gottlieb Fitschulkischen Hauses sub No. 8. in Constadt anstehende Licitations-Termin wird hierdurch aufgehoben, welches dem Publikum hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Teichert.

Sub-

2016. Kupp den 14ten Juni 1833. Zum nothwendigen Verkauf der sub Nr. 5. zu Heinrichsfelde, Oppelnschen Kreises, gelegenen Johann Herbelcheimerschen Coloniestelle, welche gerichtlich auf 371 Rth 10 sgr. gewürdigt worden, steht ein einziger Termin auf

den 13 September 1833. Vormittags um 9 Uhr

in loco Heinrichsfelde an, und wir laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, sich zur Abgabe ihrer Gebote gedachten Tages persönlich, oder durch gehörig bevollmächtigte Stellvertreter in dem Kretscham zu Heinrichsfelde einzufinden, mit dem Beifügen, daß dem Bestbietenden diese Stelle sogleich zugeschlagen werden soll, in sofern ein gesetzliches Hinderniß keine Ausnahme zuläßt. Die spezielle Taxe, so wie die Verkaufsbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit hier eingesehen werden.

Königl. Justizamt. Schmied.

1794. Brieg den 11ten Juni 1833. Das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß die in der Oderthorvorstadt hierselbst sub No. 12. belegene, den Bäcker Windischschen Eheleuten gehörende Gartenbesitzung, deren Materialwerth auf 1092 Rth. 14 sgr., und dem Ertragswerth auf 1600 Rthlr. gerichtlich geschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden soll. Es ist zu diesem Zweck ein einziger peremtorischer Termin auf

den 19. September c. Vormittags 11 Uhr

vor dem ernannten Commissario, Herrn Justizrath Fritsch in unserem Gerichtslokale anberaumt worden, und laden wir hierzu Kauflustige und Besitzfähige mit dem Bemerken ein, daß dem Meist- und Bestbietenden, sofern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag ertheilt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2022. Schweidnitz den 24sten Juni 1833. Der Ignatz Kruschesche Hofegarten No. 29. zu Nieder-Arnsdorf, auf 536 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt, wird auf

den 18. September c. Nachmitags 3 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Arnsdorf verkauft.

Das Landräthlich von Woikowskysche Gerichtsamt von Nieder-Arnsdorf und Wickendorf.

1852. Reinerz den 10ten Juni 1833. Im Wege der Subhastation soll die zum Nachlaß der Anton Anders gehörige, zu Keilendorf, Glätzer Kreises belegene, im Hypothekenbuche von Keilendorf mit No. 17. bezeichnete, und auf 82 Rthlr. 27 Sgr. 5 Pf. taxirte Häuslerstelle nebst den dazu gehörigen Garten, in termino peremtorio licitationis

den 21sten September 1833. Nachmittags 3 Uhr

in der Kanzlei zu Rückers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen einladen.

Das Major von Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaft Friedersberg.

680. Oppeln den 31sten December 1832. Da bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht auf Ansuchen der Seifensiedermeister A. Drosdatiusschen Erben das

auf

auf der Goßlawitzer Gasse sub Nro. 104. belegene Haus nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich freiwillig verkauft werden soll, und die Bietungstermine auf den 23. März)
den 3. Juni) 1833., jedesmal Vormittags um 9 Uhr
besonders den 3. September)
auf dem hiesigen Königl Stadtgerichts-Saale vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Assessor Lange angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachtes Haus nach der davon aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 2412 Rthlr. Courant dem materiellen Werthe nach gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Zuschlag von der Genehmigung der Anton Drosdatiusschen Erben abhängig ist.

Königl. Preuß Stadtgericht zu Oppeln.

2101. Glogau den 25. May 1833. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die den Häusler und Ziegelstreicher Fellerschen Erben gehörige Besitzung sub No. 18. zu Glogischdorf, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 117 Rthlr. 15 sgr. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Besitzer öffentlich verkauft werden soll, und

der 17. September 1833.

zum Bietungstermine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten peremtorischen Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten H.rn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1291. Schmiedeberg den 2. Mai 1833. Das dem Kaufmann Johann Mathias Langenmayer gehörige, nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1194 Rthlr. 20 Sgr. geschätzte, zu Schmiedeberg unter Nro. 522. belegene Grundstück soll in den Terminen:

den 19ten Juni c.,
den 22sten Juli c.,

besonders aber in dem peremtorischen Termine

den 10ten September c. Vormittags um 10 Uhr

in unserem Gerichtslokale im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, und soll nach Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der Hypotheken und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es der Production der Dokumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht. Gotthold.

Subhastation und Edictal-Citationen.

1437. Steinau den 8ten May 1833. Vom unterzeichneten Gerichtsamte wird bekannt gemacht, daß Schuldenhalber die dem Reiche gehörige, sub No. 1. zu Thauer belegene Brau- und Brennerei-Besitzung in termino

den

den 20. July,
den 21. September und
den 23. November d. J. Vormittags 10 Uhr bis
Nachmittags 6 Uhr

wovon der letztere peremtorisch ist, die ersten beiden hier, der letzte aber im herrschaftlichen Schlosse zu Thauer abgehalten wird, öffentlich meistbietend verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kaufliebhaber werden zu diesem Termine Behufs Abgabe ihrer Gebote eingeladen, und hat der Bestbietende, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, den Zuschlag zu erwarten. Auf spätere Gebote wird, wenn nicht von den Interessenten ausdrücklich darein gewilligt wird, keine Rücksicht genommen, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der eingetragenen, als leer ausgehenden Forderungen, auch ohne Beibringung der Instrumente erfolgen. Die gerichtliche Taxe des Grundstücks beläuft sich auf 2142 Rthl.

Das Gerichts-Amt Thauer.

2074. Hirschberg den 9. Juli 1833. Wir machen hierdurch bekannt, daß die sub No. 6. zu Sandreczky belegene, auf 691 Rth. 15 Sgr. abgeschätzte, zum Nachlaß des Johann Gottlieb Mattausch gehörige Kolonieestelle in termino den 23. September c. Nachmittags 5 Uhr als dem einzigen Bietungstermine in der Gerichtskanzlei zu Schönwaldau im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Zugleich werden zu diesem Termine alle unbekannten Gläubiger des Kolonisten Johann Gottlieb Mattausch zu Sandretzki, über dessen Nachlaß per decretum vom 18. Mai d. J. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet ist, mit dem Bemerken vorgeladen, daß die nicht erscheinenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt von Schönwaldau. v. Rönne.

2085. Reinerz den 4. Juli 1833. Die zum Nachlasse des verstorbenen Carl Elsner gehörige, zu Friedersdorf, Glätzer Kreises, belegene, und im Hypothekenbuche von Friedersdorf mit No. 80 verzeichnete Häuslerstelle nebst Garten, welche ortsgerichtlich auf 148 Rthlr. 7 Sgr 6 Pf. taxirt worden, soll im Wege der freiwilligen Subhastation in termino peremtorio

den 28. October 1833. Nachmittags 2 Uhr

in der Kanzlei zu Rückers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen einladen. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten, welche etwa Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, im gedachten Termine ihre Anspüche geltend zu machen, widrigenfalls bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren etwanigen Ansprüchen auf dieses Grundstück werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Major von Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaft Friedersdorf.

Anhang

Anhang zur Beylage

No. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 26. August 1833.

Subhastation und Edictal-Citationen.

2038. Bolkenhayn den 25. Juni 1833. Das sub Nro. 110. zu Alt-Röhrsdorf, Bolkenhainer Kreises, gelegene Bauergut, zu welchem außer 117 Scheffel alt Breslauer Maas Aussaat Acker, das nöthige Wiesewachs und etwas schwarzes und lebendiges Holz gehört, und welches gerichtlich auf 2060 Rthlr. 2 Sgr. taxirt worden ist, soll, nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Besitzers Gottlieb Samuel Wiesner, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß heut eröffnet worden ist, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Die Bietungstermine stehen:

am 5ten October 1833.,
am 7ten December 1833.,

in unserer hiesigen Gerichtsamts-Kanzlei, und der letzte

am 7ten Februar 1834. Vormittags 11 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Alt-Röhrsdorff an. Kauflustige werden hierzu eingeladen mit dem Bemerken, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Bauergutsbesitzers Gottlieb Samuel Wiesner hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen und zwar spätestens in dem letzten Termine anzubringen, widrigenfalls sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lauterbach.

Werner.

1766. Waldenburg den 8. Juni 1833. Von dem unterzeichneten Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, das zum öffentlichen Verkauf im Wege der Subhastation der zur Müller Ruscheweihschen Concursmasse zu Gottesberg gehörigen Grundstücke, nämlich der in der Vorstadt Kohlhau belegenen eingänglgen Wassermühle Nro. 222. nebst dazu gehörigen Feldbau, und des Ackerstückes No. 37. die desfallsigen Bietungstermine auf

den 15. August c.,
den 15. October c.,
den 16. December c. Nachmittags um 2 Uhr

die

die beiden ersten auf dem Rathhause zu Gottesberg, den letzten und peremtorischen aber in der bezeichneten Mühle angesetzt worden sind. Diese Realitäten sind laut der im Rathhause zu Gottesberg aushängenden Taxe nach dem Materialwerth auf 932 Rth. und nach dem Nutzungsertrage auf 2758 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden. Zugleich werden alle diejenigen, welche irgend eine Forderung an den Müller Ruscheweih zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 16ten December anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen; widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein gänzliches Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Waldenburg und Gottesberg.

2095. Schömberg den 10ten Juli 1833. Das zum Nachlasse des Gärtners Anton Kuhn in Cratzbach gehörige, sub No. 42. daselbst belegene und ortsgerichtlich auf 126 Rth. taxirte Haus und Garten wird auf den Antrag der Erben im Wege der Auseinandersetzung subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu dem auf

den 3. October c. Vormittags 10 Uhr

anberaumten peremtorischen Licitations-Termine hierdurch vorgeladen. Zugleich werden die unbekannten Nachlaßgläubiger des Anton Kuhn zu obigem Termine zur Anmeldung und zum Erweise ihrer Forderungen unter der Warnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Oelsner.

Subhastations-Patente.

2313. Oels den 30. Juli 1833. Die zu Bingerau, Trebnitzer Kreises sub No. 9. gelegene Windmühlenfreistelle, deren Wohngebäude und überhaupt das Gehöfte abgebrannt sind, und welche auf 420 Rthlr. taxirt worden ist, soll in vim executionis öffentlich verkauft werden. Wir haben hierzu einen einzigen Bietungstermin auf

den 12. November c. Vormittags 10 Uhr

in Bingerau anberaumt. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote zu Protokoll zu geben, worauf dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, Falls nicht etwa die Gesetze eine Ausnahme zulassen.

Gerichtsamt für Bingerau.

2311. Schloß Neurode den 10ten August 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf der auf 114 Rthlr. 5 sgr. ortsgerichtlich abgeschätzten Vol. I. Nro. 8 des Hypothekenbuches verzeichneten Häuslerstelle des Anton Brauner Weithengrund ein peremtorischen Licitationstermin auf

den

den 29. October d. J. Vormittags 10 Uhr
anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in hiesige Justiz-amts-Kanzley vorgeladen werden.

Reichsgräflich Anton v. Magnisches Justizamt.

2307. Neustadt den 12. August 1833. Die zu Wiese, Neustädter Kreises sub No. 144. gelegene, auf 60 Rthlr. abgeschätzte laudemiale Häuslerstelle, dem Andreas Rinke gehörig, soll in dem peremtorischen Termine
den 28. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr
im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir hierzu ein.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

2392. Löwenberg den 21. August 1833. Das Justizamt der Herrschaft Neuland subhastirt die zu Neuland sub No. 49. belegene, auf 306 Rthl. ortsgerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des verstorbenen Häuslers Johann Gottlieb Firl, über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, und fordert Bietungslustige auf, in termino
den 30. October c. Nachmittags um 2 Uhr
in der Kanzlei zu Neuland ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Gleichzeitig werden alle unbekannte Gläubiger des Johann Gottlieb Firl aufgefordert, spätestens in diesem Termine ihre Forderungen zu liquidiren, widrigenfalls sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und an das, was nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger von der Nachlaßmasse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Schulze.

Edictal = Citationen.

2310. Oels den 24sten Juli 1833. Ueber den Nachlaß des hier verstorbenen Krämers Gottlieb Mann, zu welchem insbesondere das Haus Nro. 381. hierorts gehörte, ist der Concurs eröffnet worden. Alle Nachlaßgläubiger werden zur Angabe und Nachweisung ihrer Forderungen auf
den 9. November Vormittags 10 Uhr
vor unserem Deputirten, Herrn Assessor von Uckermann in's hiesige Rathhaus unter der Warnigung vorgeladen, daß Diejenigen, welche im Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Ansprüchen an die Masse und gegen die übrigen Creditoren werden präcludirt und für immer werden zur Ruhe verwiesen werden. Will ein Gläubiger einen Mandatarius bestellen, so werden die Herren Justizcommissarii v. d. Sloot und Wentzky hier, dazu vorgeschlagen.

Herzoglich Braunschweig-Oelssches Stadtgericht.

2387. Glogau den 12. August 1833. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Glogau, wird der im Jahre 1815. von hier ausgewanderte und seit dem

dem verschollene Bäckergeselle Ernst Friedrich Pätsch, dessen Vermögen in circa 1901 Rthlr. 7 Sgr. 2 Pf. besteht, nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern dergestallt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 9 Monaten, und zwar längstens in dem auf

den 27. Mai 1834. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Referendarius Thiel auf hiesigem Land- und Stadtgerichte angesetzten Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt geachtet, und sein sämmtliches nachgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche gesetzmäßig legitimiren können, zugeeignet werden wird.

1752. Breslau den 1. Juni 1833. Auf den Antrag der Elisabeth verehl. Bergamenter geb. Wagner zu Breslau wird deren Ehemann, der ehemalige Liqueur-Fabrikant und Negotiant Sigismund Bergamenter, welcher zuletzt hier gewohnt, sich im Jahre 1831. entfernt, und seit jener Zeit von seinem Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine

den 25. September d. J.

in hiesiger Gerichtsstelle in der Fürstbischöflichen Residenz auf dem Dohme, Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Coosistorialrath Klette zu erscheinen, sich auf die von seiner genannten Ehefrau gegen ihn angebrachte Ehescheidungsklage gehörig zu erklären, solche eventualiter vollständig zu beantworten, und demnächst die weitere Verhandlung der Sache, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß derselbe der in der Klage vorgetragenen Thatsachen in contumaciam für geständig geachtet, auf Ehe-Separation nach katholischen Grundsätzen erkannt, der Sigismund Bergamenter für den allein schuldigen Theil erklärt und das was demgemäß Rechtens ist, gegen denselbeg durch Erkenntniß festgesetzt werden wird.

Bißthums-Consistorium. Erster Instanz.

1753. Brieg den 31. Mai 1833. Zur Anmeldung der Ansprüche der unbekannten Gläubiger des am 22. November 1831. hierselbst verstorbenen Kaufmanns M. Levysohn, über dessen Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, ist ein Termin auf

den 7. October d. J. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Thiel anberaumt worden, zu welchem sämmtliche unbekannten Gläubiger, denen der Justiz-Commissarius Miclowitz zum Mandatario vorgeschlagen wird, vorgeladen werden, unter der Warnung, daß die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erkläret, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Dabei wird bemerkt, daß der ohngefähre Betrag der Activmasse sich auf 5539 Rthlr. 1 Sgr., und der der Passivmasse auf 2549 Rth. 7 Sgr. 8 Pf. belauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1524. Oels den 26sten April 1833. Ueber das gesammte Vermögen des Weidefischer und Freigärtner Friedrich Bartnitzky zu Klein-Ellguth, Oels-Bernstädtschen Kreises, ist am 8. März der Concurs eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an dieses Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 25. September c.

vor dem Herrn Assessor Reitsch Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Liquidations-Termine in dem Geschäfts-Locale des hiesigen Fürstenthums-Gerichts persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Forderungen oder sonstigen Anspüche vorschriftsmäßig zu liquidiren, oder im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Herzogl. Braunschw. Oelssches Fürstenthums-Gericht.

Cleipow.

2087. Reinerz den 3. Juli 1833. Da das Hypotheken-Instrument vom 14ten Januar 1797. über die für den Renntmeister Paul zu Rückers, auf der Feldgärtnerstelle des Johann Tautz, No. 2. zu Löschney eingetragenen 150 Rthlr. verloren gegangen, so werden die unbekannten Erben des Renntmeister Paul, so wie alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien oder aus welchem Rechtsgrunde es wolle, an dieses Instrument und an die zu löschende Post, Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem hierzu anberaumten Termine, als den 24. October 1833. Nachmittags 3 Uhr in der Kanzlei zu Rückers anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls das verloren gegangene Instrument amortisirt, und die Post selbst im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Major von Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaft Friedersdorf.

807. Militsch den 7. December 1832. Von dem Königl. Preuß. Stadtgerichte zu Militsch wird der am 23. August 1784. hierselbst geborne Johann Samuel Friedrich Rosenhan, welcher im Jahre 1807. in die Fremde gegangen und im Jahre 1811. hierselbst nochmals als Kaiserl. Oestreichscher Compagnie-Chyrurgus bei seinen Verwandten auf Urlaub gewesen; später aber und zwar seit dem Jahre 1818. von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, und in unserem Depositorio ein Vermögen von 41 Rthlr. 28 Sgr. 3 Pf. besitzt, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, und spätestens in dem auf

den 8ten März 1834.

anberaumten Termine vor dem unterzeichneten Gericht zu stellen und die Identität der Person nachzuweisen, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Erben und Erbnehmer des Verschollenen hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine zu erscheinen, sich als solche gehörig zu legitimiren und ihre Erbes-Ansprüche genau nachzuweisen, unter der Warnung, daß sie bei ihrem Ausbleiben die Ausschließung mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß des Verschollenen zu gewärtigen haben,

ben, und derselbe den sich etwa meldenden Erben nach erfolgter Legitimation zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Löwe.

1680. Brieg den 31sten Mai 1833. Auf Antrag der Zinngießer Grothschen Erben werden alle diejenigen, welche an das auf dem hiesigen Zinngießer Grothschen Hause No. 334. Rubr. III. No. 2. vom 2ten Februar 1798. eingetragene Vatertheil der 5 Zinngießer Mirschen Kinder im Betrage von 300 Rthl. 11 Sgr. 1⅕ Pf., namentlich an die Ausfertigung des Waisen-Vertrages vom 17ten April 1792. und die über dessen Confirmation sprechende Urkunde vom 2ten Februar 1798., auf deren Grund die Eintragung erfolgt ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf

den 26. September c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Müller an hiesiger Gerichtsstätte anberaumten Termine mit der Aufforderung vorgeladen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und nachzuweisen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit allen Ansprüchen an obige Post und die benannten Instrumente werden ausgeschlossen, und mit Löschung derselben im Hypothekenbuche verfahren werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1950 Greiffenberg den 3ten Juli 1833. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Tuchmachermeisters Gottfried Rudolph No., 82 per Decretum vom 1sten d. M. Concurs eröffnet worden, so werden alle unbekannte Gläubiger desselben hierdurch aufgefordert, sich schriftlich, persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarius Bolz und Dittrich hierselbst vorgeschlagen werden, spätestens aber in termino

den 17. September c. Vormittags 11 Uhr

bei hiesigem Gericht zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu verificiren, entgegengesetzten Falls dieselben zu erwarten haben, daß siee mit ihren Ansprüchen an die Masse gänzlich präcludirt, und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt werden wird.

Königliches Stadtgericht. Streckenbach.

1652. Namslau den 13. May 1833. Nachdem auf den Antrag des Actuarii Hart über die Kaufgelder des sub hasta gestellten, zu Wikau unter No. 15. des Hypothekenbuches gelegene, dem Traugott Gärtner gehörige Kretscham, der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden sämmtliche unbekannte Gläubiger, welche irgend einen Real-Anspruch an den gedachten Kretscham oder dessen Kaufgelder zu haben meinen, zur Anmeldung ihrer diesfälligen Ansprüche und zu Erweise der Richtigkeit derselben zu dem auf

am 27. September c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Müller anstehenden Termine unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als auch

gegen

gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden. Denjenigen, welche wegen Entfernung diesen Termin persönlich abzuhalten verhindert werden, wird der Herr Justizcommissarius Strützki zum Mandatarius in Vorschlag gebracht, der mit der nöthigen Information und Vollmacht versehen werden muß.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

1056. Oels den 15ten März 1833. Ein gewisser Brauerbursche Ferdinand Bunk (auch Bompke genannt) ein Sohn des verstorbenen Brauer Bunk aus Melochwitz ist nach Warschau gewandert, und soll im Jahre 1827. die letzte Nachricht von sich aus Warschau gegeben haben. Er hat einiges Vermögen bey uns im Depositorio und auf Antrag seiner Verwandten haben wir seine Todes-Erklärung eingeleitet. Es wird daher der besagte Brauerbursche Ferdinand Bunk (oder Bompke) und auch seine etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, indem hierzu auf den 11. Februar 1834. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputirten Herrn L. R. Thalheim angesetzten Termine auf dem hiesigen Fürstenthumsgericht sich zu melden, widrigenfalls der besagte Ferdinand Bunk oder Bompke und seine Erben oder Erbnehmer zu gewärtigen haben, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen bekannten nächsten Erben zugesprochen werden wird.

Herzogl. Braunschweig-Oelssches Fürstenthumsgericht.

Cleinow.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

1549. Liegnitz den 8. Mai 1833. Es ist das Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 20. Juli 1791., auf dessen Grund vigore Decreti de eodem dato auf Nro. 142. und 234. hiesiger Vorstadt für den Lieutnant Jochens 1000 Rthlr. conjunctim eingetragen stehen, welche durch die ex decreto vom 27sten Juni 1792. ingrossirte Cession an den Justiz-Commissions-Rath Carl Benjamin Scheurich gediehen, sind verloren gegangen, und der Curator der Hauptmann von Maizeroischen Descendenz, Kreis Justizrath Scheurich, hat das Aufgebot dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung etwaniger Ansprüche unbekannter Prätendenten auf

den 10. September c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Assessor Fritsch anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die Post der 1000 Rthlr. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hierselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Wenzel, von Beyer und

Hasse

Hasse vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Hauptmann von Maizeroischen Descendenz, welcher das Kapital nach dem Tode des Justiz-Commissions-Raths Carl Benjamin Scheurich eigenthümlich zugefallen ist, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das verloren gegangene Instrument über die 1000 Rth. wird amortisirt und für gedachte Hauptmann von Maizeroische Descendenz ein neues wird ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hoffmann-Scholtz.

Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.

2287. Breslau den 30sten Juli 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz wird hierdurch zur öffentlichen Kanntniß gebracht, daß der Tischlermeister Jakob Philipp Peter auf der Klosterstraße No. 16., und dessen Braut Johanne Christiane Keßler laut gerichtlicher Verhandlung vom 28. Juni 1833. die auf der Klosterstraße unter Eheleuten statt findende Gütergemeinschaft, sowohl in Rücksicht der künftigen Erbfolge, als auch in Betreff der Verbindlichkeiten gegen dritte Personen, in ihrer einzugehenden Ehe ausdrücklich ausgeschlossen haben.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

von Wedel.

Auction.

2255. Görlitz den 5ten August 1833. Die nachbenannten, zur Kaufmann Carl Friedrich Häunkeschen Concursmasse gehörigen Mobiliar-Effekten und Vorräthe, als: Silberzeug, Porcellan, Gläser, Zinn, Kupfer, Leinenzeug, Betten, Meubles, Hausgeräthe, Kleidungsstücke, 7 ganze Stücke ächt carmoisin gefärbte feine Tuche, 160 Pfund rothes türkisches Garn, circa 30 Stücke Kappenleinwand in diversen Couleuren, einige Ladentische, eine in sehr guten Zustande befindliche eiserne Geldkasse, eine hölzerne Kasse stark mit Eisen beschlagen, eine Quantität eiserne Gewichte, dergleichen Wagen mit hölzerne Schaalen, ein viersitziger gelb lakirter Kutschwagen, mehrere Eimer diverse Würzburgerweine, in Gebinden und Bouteillen u. s. w, sollen zu folge erhaltenen Auftrags den 16. September d. J. und folgende Tage früh von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in dem Kaufmann Häunkeschen Branhofe No. 405. in der Webergasse hierselbst gegen sogleich baare Bezahlung in Preuß. Courant öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch einladet

Hoffmann, Landgerichts-Botenmeister, als gerichtlicher Auctions-Commissarius.

Dienstag den 27. August 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XXXV.

Steckbrief.

2400. Neisse den 10ten August 1833. Der unten näher signalisirte Handlungsdiener A. E. Demarczik ist der Verübung eines Betruges durch Ausstellung eines falschen Accreditivs dringend verdächtig, und seine Einlieferung zur Untersuchung nothwendig. Alle resp. Militair- und Civil-Behörden werden daher ergebenst ersucht, auf den 2c. Demarczik streng zu invigiliren, denselben im Betretungsfalle festzunehmen und gegen Erstattung der Kosten an uns abliefern zu lassen. Bemerkt wird, daß sich der Verfolgte auch den Namen Schönwald beigelegt hat.
Das Königl. Inquisitoriat.

Signalement:

1) Familiennamen, Demarczik; 2) Vornamen, A. E.; 3) Geburtsort, Sodow, Kreis Lublinitz, Oberschlesien; 4) Aufenthaltsort, unbekannt; 5) Religion, katholisch; 6) Alter, 22 Jahr; 7) Größe, 5 Fuß 6 Zoll; 8) Haare blond; 9) Stirn, hoch, etwas bedeckt; 10) Augenbraunen, blond; 11) Augen, graublau; 12) Nase, lang, etwas gebogen; 13) Mund, gewöhnlich; 14) Bart, blond und schwach; 15) Zähne, gesund; 16) Kinn, rund; 17) Gesichtsbildung, länglich; 18) Gesichtsfarbe gesund; 19) Gestalt, groß; 20) Sprache, deutsch und polnisch; 21) Besondere Kennzeichen, keine.

Bekleidung:

1 olivenbrauner) Oberrock } von Tuch;
1 grauer)
1 blauer) Frack
1 brauner)

mehrere weiße und bunte Westen, schwarzseidne und weiße Cambri-Halstücher, blautuchne Hosen, Halbstiefeln, 1 schwarzseidner Felbelhut, 1 blaue Tuchmütze mit Schirm.

Besondere Umstände: 1 Uhr-Halskette von kaldäischem Erz mit einem eingefaßten Stein in der Mitte, 1 Taschenuhr von Tombach, 1 Militair-Urlaubspaß auf weitere Ordre, 1 Polizeipaß von Neisse, 2 Dienstzeugnisse von den Kaufleuten Hampel und Zerbboni zu Neisse. g.)

Sub-

Subhastations - Patente.

2409. Guhrau den 29. Juli 1833. Da in dem zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des in Geisbach sub No. 14. belegenen Striescheschen Bauernahrung am 26sten d. M. abgehaltenen peremtorischen Bietungstermine kein Gebot geschehen, haben wir zur Fortsetzung der Subhastation einen neuen Bietungstermin

auf den 8. October c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Königl. Stadtgerichts-Director Herrn Kinzel im hiesigen Gerichts-Locale anberaumt, zu welchem wir Kauflustige vorladen. Der Zuschlag erfolgt an den Meistbietenden, sofern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten. Die Taxe kann in unserer Registratur und dem Gerichtskretscham zu Gaisbach eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2401. Grünberg den 10ten August 1833. Die Wernersche Kutschnerstelle No. 27. zu Droscheide, dorfgerichtlich abgeschätzt auf 97 Rthlr. 10 sgr. wird den 10. October c. Vormittags um 11 Uhr auf dortiger Gerichtsstube subhastirt.

Brehmersches Gerichtsamt zu Droscheide.

2299. Ujest den 27sten Juli 1833. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das den Schuhmacher Franz Michalkischen Erben gehörige, auf 116 Rthl. 15 Sgr. 6 Pf. gewürdigte Haus nebst Zubehör im Wege der Exekution in termino den 30. October Vormittags 8 Uhr hierselbst an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2399. Koslau den 3ten Juli 1833. Erbtheilungshalber wird das in dem Dorfe Ober-Radlin, Rybniker Kreises, sub Nro. 16. gelegene, auf 201 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Bauergut subhastirt, wir laden daher alle besitzfähige Kauflustige hierdurch zu dem

den 5ten November c. Nachmittags 2 Uhr

anstehenden peremtorischen Bietungs-Termine behufs Abgabe ihrer Gebote und Gewärtigung des Zuschlages ein, Falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erheischen; zugleich werden auch alle, die an dem sub hasta stehenden Fundum Ansprüche zu haben glauben, behufs deren Angaben und sofortige Bescheinigung angewiesen, sich im gedachten Termine hier einzufinden, da die Ausbleibenden aller etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch von den Kaufgeldern etwa Bleibende verwiesen werden. Die Taxe kann zu jeder Zeit an unserm schwarzen Brette und in der Kanzlei nachgesehen werden.

Das Kammeral-Gerichtsamt. Wrochem.

1716. Hohenfriedeberg den 12ten Juni 1833. Die von dem 28sten April c. a. verstorbenen Franz Felsmann verlassene Freistelle No. 5. zu Schollwitz, Bolkenhainschen Kreises, soll Theilungswegen öffentlich verkauft werden. Zu dem auf den 7ten September c.

in der Kanzlei zu Hohenfriedeberg angesetzten einzigen Bietungstermine werden hiermit Kauflustige, welche jederzeit die auf 336 Rth. 20 Sgr. ausgefallene Taxe dieses Grundstücks, wie die bereits festgesetzten Bedingungen, in der Kanzlei zu

Hohenfriedeberg nachweisen können, mit der Zusicherung vorgeladen, daß bei annehmbarem Gebot sofort der Zuschlag erfolgen werde.

Das Freiherrl. von Seherr und Thoßsche Gerichtsamt.

2133. Hirschberg den 21. Juni 1833. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 521. hierselbst gelegene, auf 1130 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzte Haus des verstorbenen Brauermeisters Michael Buschmann in termino

den 12ten October c.

im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

v. Rönne.

711. Schweidnitz den 3ten Februar 1833. Die zu Kapsdorf, Schweidnitzer Kreises, am vereinigten Schweidnitz-Reichenbacher Wasser gelegene, ihrem Materialwerth nach auf 2686 Rth. 4 Sgr. und nach dem Ertrage auf 472 Rthl. 3 Sgr. gerichtlich gewürdigte Wassermühle mit 2 Mahlgängen und einem Spitzgang soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den 3 Bietungsterminen

am 29sten Mai,
am 31sten Juli,
am 30sten September,

von welchen der letzte peremtorisch ist, im Gerichtszimmer zu Kapsdorf öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Freiherrl. v. Zedlitz Kapsdorfer Gerichtsamt.

1954. Trachenberg den 14ten Juni 1833. Zur nothwendigen Subhastation der den Gotlieb Nitschmannschen Erben gehörenden, sub Nro. 5. zu Neudorf belegene, auf 314 Rthl. 22 Sgr. abgeschätzten robotsamen Häuslerstelle ist ein Bietungstermin auf

den 20. September 1833. Vormittags 9 Uhr

hierselbst anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Taxe und Kaufsbedingungen in hiesiger Registratur einzusehen sind, und daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

2049. Schweidnitz den 28. Juni 1833. Die No. 1. zu Leuthmannsdorf Bergseite belegene, zum Nachlaß des Gottfried Fiedler gehörige, auf 600 Rthlr. abgeschätzte Gärtnerstelle soll auf Antrag der Erben in dem peremtorischen Termine am 13ten September c. Nachmittags 3 Uhr öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch vorgeladen, sich in dem gedachten Termine vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Pätzold an unserer Gerichtsstelle zu melden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1914. Sulau den 28. Juni 1833. Das von dem Gottfried Bossaug zu Schlenz nachgelassene Ackerstück, der Bergteich genannt, dorfgerichtlich auf 66 Rth. 20 sgr. geschätzt, wird Theilungshalber auf Antrag der Erben in termino

den

den 6. September c. a. Vormittags um 9 Uhr
zum öffentlichen Verkauf ausgeboten, wozu Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen werden, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse eintreten.

Freyherrlich von Troschcke Sulauer Frey=Minderstandesherrliches Gericht.

1719. Frankenstein den 5ten Juni 1833. Das sub No. 10. zu Neualtmannsdorf, Münsterbergschen Kreises, belegene, auf 683 Rthlr. 22 Sgr. 8 Pf. taxirte Bauergut des Constantin Förster soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Bietungstermine sind auf

den 30sten July,
den 29sten August und
den 30sten September a. c.,

wovon der letzte peremtorisch ist, in der Standesherrlichen Gerichtskanzlei hierselbst angesetzt, und werden Kauflustige hierzu eingeladen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg=Frankenstein.

1708. Brieg den 31sten May 1833. Auf den Antrag des Königl. Fiscus soll die zu Alt=Cöln sub No. 18. gelegene, der Rosa geschiedenen Pratsch gehörende Wassermühle, welche auf 2443 Rthlr. 14 sgr. 9 pf. abgeschätzt worden ist, an den Meist= und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Hierzu sind die Bietungstermine auf

den 2. August a. c. Vormittags 11 Uhr,
den 1. October a. c. Vormittags 11 Uhr und
den 19. December a. c. Vormittags 11 Uhr,

welcher letztere peremtorisch ist, vor dem Herrn Justizrath Fritsch im Gerichts-Kretscham zu Alt=Cölln angesetzt, und werden Kauflustige und Besitzfähige hierzu eingeladen. Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

1947. Sagan den 12. Juni 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des dem Zimmergesellen, Bürger Samuel Franke zugehörige sub No. 77. zu Naumburg a. B. belegenen Wohnhauses, welches auf 65 Rthlr. 14 sgr. taxirt ist, wird ein peremtorischer Bietungstermin auf

den 23. September Vormittags 10 Uhr

in Naumburg an gewöhnlicher Gerichtsstelle im dasigen herrschaftlichen Schlosse angesetzt, und hierzu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgt, sofern nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Justizamt der Herrschaft Naumburg a. B.

1941. Görlitz den 17. Juni 1833. Auf den Antrag einer Realgläubigerin soll das dem Johann Gottlieb Biehe gehörige, auf 200 Rthl. abgeschätzte Bauergut Nr. 8. zu Neusorge subhastirt werden. Hierzu ist ein einzige Bietungs=Termin auf

den 24. September d. J. Nachmittags 2 Uhr

an Gerichtsstelle zu Lodenau angesetzt, was besitz= und zahlungsfähigen Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Gerichtsamt von Lodenau und Neusorge.

2197.

2197. Loslau den 5. Juli 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das, in dem Dorfe Nieder-Radlin, Rybniker Kreises, gelegene Bauergut sub No. 1., welches nach der Material-Taxe auf 200 Rthlr., und nach der Ertrags-Taxe auf 315 Rthlr. gewürdigt worden, subhastirt. Es wird hiermit ein peremtorischer Bietungs-Termin angesetzt, und laden alle besitzfähige Kauflustige hierdurch vor, im Termine

den 7. October 1833. Vormittags 9 Uhr

im Orte Loslau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag dann zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen. Die Taxe kann jederzeit an unserm schwarzen Brette nachgesehen werden.

Das Kameral-Gerichtsamt. Wrochem.

2202. Münsterberg den 26. Juli 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die Brandstelle des Hauses No. 6. hieselbst subhastirt werden, und es ist daher auf den 4. October c. Vormittags um 11 Uhr ein peremtorischer Bietungstermin anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Die Taxe des Grundstückes kann in unserer Registratur täglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Gärtner.

2093. Zobten den 10ten Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der dem verstorbenen Häusler Carl Petrausch gehörig gewesenen, sub Nro. 10. zu Klein-Sülsterwitz gelegenen, dorfgerichtlich auf 173 Rth. 20 Sgr. abgeschätzten Häuslerstelle, bestehend aus einem Wohn- und Nebenhause und einem Garten von etwa $1\frac{1}{2}$ Morgen an den Meist- und Bestbietenden im Wege der nothwendigen Subhastation und zugleich zur Anmeldung und Verificirung aller Ansprüche an die Kaufgelder und den Nachlaß, worüber heute Concurs eröffnet worden, steht ein peremtorischer Präclusions-Termin auf

den 24. September c. Nachmittags um 2 Uhr

im hiesigen Geschäftszimmer an, zu welchem Kauflustige Behufs Abgabe ihrer Gebote und Gewärtigung des Zuschlags, wenn kein gesetzliches Hinderniß entgegensteht, so wie alle unbekannten Gläubiger unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1989 Breslau den 2. Juli 1833. Auf den Antrag der Rolleschen Erben ist im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses die Subhastation des zu dem Nachlaß des verstorbenen Kretschmer Joseph Rolle gehörigen sub No. 77. zu Althoff gelegenen Acker- und Wiesen-Grundstücks, aus 15 Morgen 82 Ruthen Acker und 3 Morgen 148 Ruthen Wiesenland bestehend, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 423 Rthlr. 8 pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Bietungstermine

am 18. September 1833. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Forche im hiesigen Landgerichtshause in Person oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote

zum

zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Landgericht

1985. Landeshut den 1. Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des von dem verstorbenen Christian Gottlieb Heilmann nachgelassenen, ortsgerichtlich auf 99 Rthlr. 25 Sgr abgeschätzten Hauses sub No. 141. zu Fischbach ist ein peremtorischer Bietungstermin auf

den 10ten September c. a. Nachmittags um 2 Uhr

im Amtslocale zu Fischbach angesetzt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Seiner Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preussen Gerichtsamt über Fischbach.

2039. Landeshut den 11. Juli 1833. Das dem Carl Gottfried Berndt zeither gehörige, ortsgerichtlich auf 150 Rthlr. abgeschätzte Freihaus sub Nr. 8. zu Märzdorf soll nach dem Antrage eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 17 September c. a. Vormittags um 10 Uhr

im Amtslokale zu Märzdorf angesetzten einzigen Bietungstermine öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zur Licitation eingeladen.

Gerichtsamt des Obrist-Lieutnant von Bussechen Gutes Märzdorf.

2050. Neisse den 4ten Mai 1833 Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das zu Friedland sub Nro. 24. gelegene städtische Haus, wozu circa zehn Scheffel Breslauer Maas Aussaat Acker gehören, und welches auf 687 Rthlr. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, in dem auf

den 18. September a. c. Nachmittags 2 Uhr

anstehenden einzigen peremtorischen Bietungstermine im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu wir alle bietungs- und zahlungsfähige Kauflustig einladen, erwähnten Tages in der Gerichtskanzley zu Friedland zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, in sofern kein gesetzliches Hinderniß eintritt. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Gerichts-Registratur zu Friedland eingesehen werden. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Schücke.

Subhastation und Edictal-Citation.

2046. Schömberg den 11ten Juli 1833. Das zum Nachlasse des Groß-gärtners Franz Herrmann gehörige, Nro. 38. in Albendorf belegene, ortsgerichtlich auf 531 Rthlr. taxirte Grundstück wird auf den Antrag der Erben im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu dem auf

den 4. October c. Vormittags 10 Uhr

anberaumten peremtorischen Licitations-Termine zur Angabe ihrer Gebote hierdurch vorgeladen. Zugleich werden die unbekannten Hermannschen Nachlaßgläubiger zu obigem Termine zur Angabe und zum Erweise ihrer Forderungen unter

der

der Warnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben ihrer Vorrechte für ver-
lustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedi-
gung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, wer-
den verwiesen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Oelsner.

Edictal-Citationen.

1564. Breslau den 26. April 1833. Ueber die künftigen Kaufgelder des
im Neumarktschen Kreise gelegenen, dem Königlichen Lieutnant Carl Grafen von
Maltzan gehörigen freien Königl. Burglehns Lissa nebst Pertinenz Muckerau, der
demselben gehörigen, ebendaselbst belegenen Rittergüter Ober- und Nieder-Ra-
then nebst Pertinenz Klein-Heide ist auf den Antrag des Königl. Commerzien-
Raths Lösch hierselbst heute der Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Ter-
min zur Anmeldung aller Ansprüche an vorbenannte Grundstücke und deren Kauf-
gelder steht am 11. September d. J. Vormittags um 10 Uhr
an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Mandel im Partheien-
zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht mel-
det, wird mit seinen Ansprüchen an die Grundstücke und deren Kaufgelder aus-
geschlossen und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer
derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden
sollen, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Lemmer.

1740. Carolath den 5ten Juni 1833. Nachdem auf den Antrag der Er-
ben über den Nachlaß des zu Lippen verstorbenen Bauergutsbesitzers und Holz-
händlers Friedrich Reitze der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden
ist, so werden sämmtliche Gläubiger des mit dem Tode abgegangenen Reitze hier-
mit aufgefordert, ihre Ansprüche an denselben binnen 3 Monaten oder spätestens
in dem auf den 30 September 1833 Vormittags um 8 Uhr
anberaumten Connotations- und Liquidations-Termine bei dem unterzeichneten
Fürstenthums-Gerichte auf dem hiesigen Schlosse anzumelden und nachzuweisen.
Diejenigen, welche dies unterlassen, trifft der rechtliche Nachtheil, daß sie aller
ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an
dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger
von der Masse noch übrig bleiben sollte.

Fürstenthums-Gericht Carolath. Keßler.

1916. Breslau den 18. Juni 1833. Ueber den Nachlaß der am 6. Januar
c. hierselbst verstorbenen verwittweten Hauptmann Wilhelmine Charlotte von La-
benski gebornen von Prittwitz ist heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß er-
öffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht
den 24. September d. J. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Wenzel im Partheienzim-
mer des hiesigen Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht
meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen
For-

Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden. Den unbekannten Gläubigern werden die Justiz-Commissions-Räthe Bahr, Cogho und Dziuba als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat. Lemmer.

2191. Liegnitz den 17. Juli 1833. Nachdem über die Kaufgelder der sub hasta verkauften Kellerschen Freistelle Nro. 14. zu Neurode auf den Antrag des hiesigen Magistrats per Decretum vom 17ten Juli 1833. der Liquidations-Prozeß eröffnet und zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Masse auf den 26. September c. Vormittags um 11 Uhr Termin anberaumt worden, so werden alle unbekannten Gläubiger hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine vor dem Deputirten, Herrn Assessor Fritsch zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit denselben an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden würde. Den am persönlichen Erscheinen verhinderten Gläubigern werden die Herren Justiz-Commissarien Wenzel von Beyer und Hasse als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2068. Ohlau den 5ten Juli 1833. Nachdem die verehlichte Fleischergesell Meisner, gebrne Rosina Nerlich von hier, wider ihren Ehemann den Fleischergesellen Gottlieb Meisner auf den Grund böslicher Verlassung auf Trennung der Ehe bei uns geklagt hat, so ist zur Einlassung derselben auf diese Klage, resp. zur Instruction der Sache ein Termin auf

den 26. October c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Reichhardt angesetzt worden. Der Fleischergeselle Gottlieb Meisner wird daher hierdurch öffentlich vorgeladen, zu diesem Termine hier in unserem Gerichtslokale zu erscheinen, seine Erklärungen in demselben abzugeben und das Weitere, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die in der Klage vorgetragenen Thatsachen in contumaciam werden für zugestanden erachtet werden und diesemnach wegen böslicher Verlassung auf Trennung der Ehe wird erkannt werden. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

Auction.

2417. Breslau den 24. August 1833. Am 29sten August c. Vormittags von 9 Uhr sollen im Auctionsgelasse No. 49. am Naschmarkte eine herrenlose Pfauhenne und ein pintscherartiger Hund, dann verschiedene Effecten, als Leinenzeug Betten, Kleidungsstücke und Meubles, wobey 2 gute Schreib-, 2 Kleidersekretairs und ein Trimeaurspiegel an den Meistbietenden versteigert werden.

Mannig, Auctions-Commissarius.

Beilage.

Beylage

No. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. August 1833.

Edictal-Citationen.

502. Ratibor den 25sten Januar 1833. Auf Antrag des Königl. Fiscus wird der Franz Alscher aus Leisnitz, Leobschützer Kreises, Sohn des dort verstorbenen Häuslers Thadäus Alscher, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 27. November 1833. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Preyß angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze wegen seines unerlaubten Austritts mit einer willkührlichen Geld- oder Gefängnißstrafe belegt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sack.

2294. Wohlau den 9. August 1833. Auf Antrag der Gläubiger soll die zu Groß-Kreidel belegene, sub Nro. 54. des Hypothekenbuchs verzeichnete, dem Gärtner Franz Tschiedel zugehörige, auf 137 Rthlr. 6 Sgr. 8 Pf. gewürdigte Freigärtnerstelle in dem auf

den 30sten October c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Göppert anberaumten Licitations-Termine öffentlich verkauft werden. Wir laden deshalb hierzu Kauflustige hierdurch ein, und kann der Meistbietend-bleibende den Zuschlag der Stelle für sein Gebot erwarten, wenn sonst nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Die Taxe, gegen welche nur bis 4 Wochen vor dem Termine Erinnerungen zuläßig sind, kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

1814. Habelschwerdt den 7ten Juni 1833. Alle diejenigen, welche an folgende verloren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrumente:

1) der unterm 7ten Juni 1826 als selbstständiges Schuld-Instrument über 50 Rthlr. Courant gefertigten beglaubten Abschrift des von dem Kolonisten Franz Stein zu Nayersdorf unterm 17ten Juni 1823. für die dortige gerichtsamtliche Waisenkasse, und insbesondere die Müller Joseph Gottschalksche Vormundschaftsmasse über ein Darlehn

von

von 150 Rth. Courant ausgestellten und unterm nämlichen Tage ausgefertigten, auf der Kolonistenstelle Nro. 116. zu Rayersdorf eingetragenen Schuld- und Hypotheken-Verschreibung, so wie der Cession des Augustin Gottschalk an den Dienstknecht Franz Wachsmann vom 7ten Juli 1826. nebst angehängten Hypotheken-Scheinen vom 17ten Juni 1823 und 7ten Juli 1826.;

2) des von dem Kolonisten Franz Stein zu Rayersdorf für die dasige herrschaftliche Waisenkasse, insbesondere der Paul Furcheschen Mündelmasse über ein Darlehn von 50 Rthl. Courant unterm 3 December 1824 ausgestellten, auf der Kolonistenstelle Nro 116. zu Rayersdorf eingetragenen und laut beigefügten Instruments unterm 1sten December 1825 von dem Dienstknecht Paul Furche an den Dienstknecht Franz Wachsmann cedirten Schuld- und Hypotheken-Instruments nebst angehängten Hypotheken-Scheinen vom 3ten December 1824. und 1sten December 1825;

3) des von dem Bauern Joseph Tschöpe zu Rayersdorf unterm 11ten September 1830. für seine uneheliche Enkeltochter Josepha Tschöpe über ein Darlehn von 100 Rthlr. Courant ausgestellten und auf dem Bauergute No. 42. zu Rayersdorf eingetragenen Schuld- und Hypotheken-Verschreibung nebst angehängten Hypotheken-Scheine vom 11ten September 1830.;

4) der Robotgärtner Wenzel Stenzelschen Erbtheilung vom 28sten Januar 1829 als Schuld-Instrument des Robotgärtners Anton Stenzel zu Rayersdorf für den minderjährigen August Stenzel über 20 Rth. 10 Sgr. 9 Pf Courant, eingetragen auf der Robotgärtnerstelle No 9. zu Rayersdorf nebst angehängtem Hypotheken-Scheine vom 28sten Januar 1829., und

5) der Bauer Veronica Furcheschen Erbtheilung vom 3ten Januar 1824. als Schuld-Instrument des Bauern Anton Furche zu Rayersdorf für seine Kinder Theresia, Beate und Carolina Furche über 100 Rthlr. Courant, eingetragen auf dem Bauergute No. 38. zu Rayersdorf nebst angehängtem Hypothekenscheine vom 3ten Januar 1824.

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solche binnen drei Monaten und spätestens in dem auf

den 23. September 1833. Vormittags 11 Uhr

in

in unserem Geschäftszimmer zu Rayersdorf angesetzten Termine gebührend anzumelden und nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren etwanigen Ansprüchen an die verloren gegangenen Dokumente präcludirt, sondern es wird ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die bezeichneten Dokumente aber für amortisirt erklärt und resp. mit Löschung oder Ausfertigung neuer Dokumente verfahren werden.

Das Gerichtsamt Rayersdorf. Schönermarck.

1933 Bauerwitz den 1. Juli 1833. Es sollen auf den Antrag der Besitzer:

I. die auf der dem Gerber Johann Furch gehörigen, sub Nr. 197. im Hypothekenbuche eingetragenen Possession intabulirte Post:
„40 Rth., welche von der hiesigen Kirchenkasse den 10ten December „1762. erborgt, im alten Hypothekenbuche Nr. 3., im neuen aber „sub Nr. 3. Rubr. III. notirt sind, wovon das Instrument fehlt;“

II. die auf der sub Nr. 147. gelegenen, der Dorothea sonst Wittwe Dzwiga jetzt verehlichten Nowack gehörigen Possession eingetragenen Posten:
a) die Rubr. II. Nr. 1. mit folgenden Worten eingetragenen Kaufgelderreste:
1) 132 Rth. 19 Ggr $2\frac{2}{5}$ Pf., d. h. Ein Hundert zwey und dreißig Reichsthaler neunzehn Groschen zwey $\frac{2}{5}$ Pfennige, Anno 1759. laut Vergleich vom 13ten Februar an Muttertheil den Kindern erster Ehe verschreiben lassen;
2) 160 Rth. No 2., d. h. Ein Hundert sechzig Reichsthaler;
b) die Rubr. III. und zwar:
1) Nr. 3. für die hiesige Hospitalkasse mit folgenden Worten eingetragenen 16 Rth. 16 Groschen, d. h. Sechzehn Reichsthaler sechzehn Groschen Anno 1757. den 26. März an Interessen von dem obigen Kapital aufgenommen, 8 Rth 1 Ggr., d. h. Acht Reichsthaler Ein Groschen Anno 1764. den 1. November auf magistratualischen Consens an Waisengeldern dem Anton Skowraneck gehörigen Erbtheil aufgenommen;
2) ebenfalls Nr. 3. für den Anton Skowraneck notirten 26 Rthlr. 9 Ggr $7\frac{1}{3}$ Pf.;
worüber sämmtliche Instrumente fehlen;

III. die auf der dem George Borsutzky gehörigen, sub Nr. 82. im Hypothekenbuche gelegenen Possession, im neuen Hypothekenbuche eingetragenen Posten:
a) die Rubr. II. und zwar mit folgenden Worten intabulirten.
1) Nr. 3. 256 Rthl. 10 Ggr. $3\frac{3}{7}$ Pf., d. h. Zweyhundert sechs und fünfzig Reichsthaler zehn Groschen drei $\frac{3}{7}$ Pfennige als ein dem

Jo-

Johann Bodinka von seiner Muhme Hedwige verehlicht gwesenen Borsutzky gebornen Bodinka gemäß Contract vom 27sten Juni 1815. und nach der Zeit geschlossenen Erbrezesses vom 11ten und 18ten Januar 1817. vermachtes Legat, welches ihm bei seiner erlangten Großjährigkeit bezahlt, oder von der Zeit mit 5 p. C. verzinst werden muß, sind vigore Decreti vom 26sten Februar 1817. eingetragen worden;

2) No 5. des neuen und No 1. des alten Hypothekenbuches restirt an Kaufgeldern annoch 22 Rthlr. 9 Sgr. 7⅕ Pf., d. h. zwei und zwanzig Reichsthaler neun Groschen sieben ⅕ Pfennig, und

3) Nr. 6. des neuen und Nr. 2. des alten Hypothekenbuchs giebt Auszug

b) die Rubr. III. und zwar Nr. 7. des neuen und Nr. 4. des alten Hypothekenbuches Anno 1757. den 1sten März auf magistratualischen Consens von der St Josephi Kirche aufgenommen, mit Interessen 30 Rth. 20 Sgr. 4⅘ Pf., d. h. Dreißig Reichsthaler zwanzig Groschen vier ⅘ Pfennige;

wobei bemerkt wird, daß die über die Posten ad a. 1 und b. sprechenden Instrumente verloren gegangen sind;

IV. folgende auf der der Theresia geb. Himmel, verehlichten Trzecziock gehörigen, sub Nr. 213. im Hypothekenbuche gelegenen Possession Rubr. II. Nr. 1. des neuen Hypothekenbuches mit folgenden Worten vermerkte Post: „restirt an Kaufgeldern 28 Rthlr. 19 Sgr. 2⅗ Pf. wovon das Instrument fehlt —

gelöscht werden. Diejenigen, welche auf vorstehend aufgeführte Posten, Vermerke und Instrumente, so wie an die Possessionen als Eigenthümer, Erben, Cessionarien oder sonstige Briefsinhaber, Ansprüche haben werden, hiermit aufgefordert, dieselben innerhalb 3 Monaten, spätestens aber in dem

den 17. September c. früh um 10 Uhr

angesetzten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die Nichterscheinenden mit ihren Ansprüchen auf vorstehend aufgeführte Posten und Possessionen ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, und die Löschung der gedachten Posten und Vermerke, so wie die Amortisation der verlorenen Instrumente erfolgen wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Wodiczka.

Mittwoch den 28. August 1833

Breslauer Intelligenz - Blatt
zu No. XXXV.

Bekanntmachungen.

2429. Oppeln den 20 August 1833. Zur Veräußerung des bisherigen Erbpachts-Vorwerks Boguschowitz mit einem Flächen-Inhalte von

1.	an Ackerland	. . . . . .	202	Morgen	177	Q. R.
2.	— Gartenland	. . . . . .	2	—	39	—
3.	— Wiesen	. . . . . .	28	—	3	—
4.	— Hütung	. . . . . .	87	—	67	—
5.	— Teichen	. . . . . .	8	—	59	—
6.	— Hofstellen, Gräben u. Unland		7	—	111	—
		zusammen	336	—	96	—

nebst Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und dem vorhandenen Inventario ist, da in dem Licitations-Termine den 14ten August a. c. kein annehmliches Gebot geschehen, ein anderweiter Termin auf

den 23sten September a. c.

angesetzt, der von dem ernannten Kommissarius in dem Termins-Zimmer der unterzeichneten Königl. Regierung Nachmittags von 3 bis 6 Uhr abgehalten werden wird. Kaufliebhaber werden eingeladen, in dem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und falls sie annehmlich gefunden werden, den Zuschlag zu gewärtigen. Jeder Bietende muß sich vor dem Termine über seine Zahlungsfähigkeit bei dem Kommissarius ausweisen, und zur Sicherheit seines Gebots eine Caution von 500 Rthlr. in baarem Gelde, in Pfandbriefen oder Staats-Schuldscheinen deponiren Die Veräußerungs-Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in der Finanz-Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung und bei dem Domainenamte Rybnick eingesehen werden, und um die zu veräußernden Realitäten in Augenschein zu nehmen, hat man sich an den Ober-Amtmann Langer in Rybnick zu wenden, der jede Auskunft deshalb ertheilen wird. g.)

Königliche Regierung.

Abtheilung für Domainen, Forsten und directe Steuern.

2430.

2430. Zur Veräußerung des bisherigen Erbpachts-Vorwerks Ober- und Mittel-Schwirklan, Rybnicker Kreises, mit einem Flächen-Inhalt von

1. an Hof- und Baustellen	4	Morgen	56	□.R.
2. — Gartenland . . .	7	—	74	—
3. — Ackerland	720	—	131	—
4. — Wiesen	30	—	168	—
5. — Hütung	108	—	42	—
6. — Teichen	16	—	146	—
7. — Unland	2	—	132	—
zusammen	891	Morgen	29	□.R.

nebst Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und dem vorhandenen Inventario ist, da in dem Licitations-Termine, den 14ten August a c., kein annehmliches Gebot geschehen, ein anderweiter Termin auf

den 23sten September a. c.

angesetzt, der von dem ernannten Kommissarius in dem Terminszimmer der unterzeichneten Königl. Regierung Nachmittags von 3 bis 6 Uhr abgehalten werden wird. Kaufliebhaber werden eingeladen, in dem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und falls sie annehmlich gefunden werden, den Zuschlag zu gewärtigen. Jeder Bietende muß sich vor dem Termine über seine Zahlungsfähigkeit bei dem Kommissarius ausweisen, und zur Sicherheit seines Gebots eine Caution von 1000 Rth. in baarem Gelde, Pfandbriefen oder Staats-Schuldscheinen deponiren. Die Veräußerungs-Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in der Finanz-Registratur der unterzeichneten Regierung und bei dem Domainenamte Rybnick eingesehen werden, und um die zu veräußernden Realitäten in Augenschein zu nehmen, hat man sich an den Ober-Amtmann Langer zu Rybnick zu wenden, der jede Auskunft deshalb ertheilen wird.

Oppeln den 20sten August 1833. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Abtheilung für Domainen, Forsten und direkten Steuern.

2420. Der Bedarf des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts für die Jahre 1834., 1835. und 1836. an Papier von jährlich circa: 8 Ries fein Kanzley, 16 Ries groß Kanzley, 400 Ries klein Kanzley, 24 Ries groß Konzept, 500 Ries klein Konzept, 9 Ries weiß Aktendeckel, 15 Ries blau Aktendeckel, 15 Ries blau stark Etiquetten, 8 Ries groß Packpapier, 15 Ries klein dergleichen; Schreibfedern, circa 12,000 Stück jährlich; Dinte [schwarze], circa 600 Quart jährlich; Siegellack, circa 250 Pfund jährlich; Oblaten, circa

1500 Schach-

1500 Schachteln diverser Sorten jährlich; Bindfaden, circa 700 Pfund jährlich; Lichte, circa 100 Stein jährlich; gereinigtes Brennöhl, circa 300 Pfund jährlich, soll dem Mindestfordernden im Wege der öffentlichen Licitation überlassen werden. Hierzu ist ein Termin auf

den 9. Oktober d. J.

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Baumeister Vormittags zehn Uhr anberaumt. Die Lieferungslustigen werden eingeladen, sich in diesem Termine auf dem Ober-Landesgerichte einzufinden. Wegen der Papier-Lieferung geschehen die Gebote nach Proben, welche im Archive eingesehen werden können, oder nach einigen im Termine mitzubringenden Proben und ist erforderlichen Falles von dem Mindestfordernden Caution zu leisten.

Breslau den 16. August 1833. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Subhastations-Patente.

2382. Hermsdorf unterm Kynast den 6. August 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Benjamin Heenisch zu Agnetendorf seither zugehörig gewesenen, sub No. 83. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 3ten Juni c. auf 312 Rthlr. 16 Sgr. Courant gewürdigten Schmiedehauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 4. November c.

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitations-Termine Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzley allhier entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt und auf später als an dem besagten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschisches Frei-Standesherrl. Gericht.

2385. Hermsdorf unterm Kynast den 6. August 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Daniel Güttler zu Boberröhrsdorf seither zugehörig gewesenen, sub No. 7. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 19. März 1833. auf 60 Rthl. Courant gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordrt, in dem auf

den 4ten November c.

anstehenden einzigen und peremtorischen Licitations-Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Boberröhrsdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Ge-

Gebote zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Standesherrl. Gericht, als Gerichtsamt von Boberröhrsdorf.

2359. Hermsdorf unterm Kynast den 7. August 1833. Das sub No 129. zu Maywaldau, Schönauer Kreises, gelegene, ortsgerichtlich unterm 15ten Juli 1833. auf 73 Rtl. 15 Sgr. abgeschätzte Johann Siegismund Grundmannsche Auenhaus wird in termino

den 4ten November 1833. Vormittags 9 Uhr

in der Gerichtskanzlei zu Maywaldau öffentlich verkauft werden.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Justizamt Maywaldau.

2394. Brieg den 13. August 1833. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht bekannt, daß die dem Johann George Gerlach gehörende Robotgärtnerstelle Nro. 64. zu Conradswaldau, welche gerichtlich auf 604 Rthlr. 13 Sgr. 3 Pf. abgeschätzt worden, in dem auf

den 31. October c. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Thiel im Gerichtskretscham zu Conradswaldau anstehenden Bietungs-Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2396. Groß-Strehlitz den 15 August 1833. Das dem Schuhmacher Kolonko zu Leschnitz gehörige, daselbst sub Nro. 72. belegene Haus nebst Garten, dem Materialwerthe nach auf 66 Rth. 20 Sgr., dem Nutzungswerthe nach auf 90 Rthl. gewürdiget, soll im Wege der Exekution in dem peremtorisch auf

den 8ten November c. Vormittags um 9 Uhr

in loco Leschnitz anberaumten Termine öffentlich verkauft werden, und wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme herbeiführen, der Zuschlag sofort erfolgen.

Königl. Stadtgericht Groß Strehlitz und Leschnitz.

2309. Militsch den 2. August 1833. Auf den Antrag des Dominii ist die Subhastation der zu Craschnitz belegenen Mahligschen Freistelle nebst Zubehör, welche im Jahre 1833. auf 327 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten einzigen Bietungs-Termine

den 31sten October c. Vormittags um 9 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Craschnitz in Person oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Das Gerichtsamt von Craschnitz. Löwe.

2336. Gröbnig den 7. August 1833. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu dem Nachlasse des verstorbenen Mathes Biegus gehörige

hörige, zu Jernau sub No. 11. gelegene Robothäuslerstelle, welche auf 29 Rth. detarirt worden ist, zum Behuf der Erbtheilung freiwillig öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und hierzu ein einziger Licitations-Termin auf

den 19ten October a. c.

in der hiesigen Gerichts-Kanzley anberaumt worden ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote aufgefordert, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Anstände eintreten sollten. Königl. Gerichtsamt.

2383 Hermsdorf unterm Kynast den 29. Juli 1833. Das unterzeichnete Gericht subhastirt im Wege der Execution die dem Bäcker Carl Rummler zu Warmbrunn seither gehörig gewesene, sub No. 28. alldort belegene, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 18. April c. auf 28 Rthl. 10 Sgr. Cour. abgeschätzte Marktbaude daselbst, und da sich in dem am 12 Juli c. angestandenem peremtorischen Bietungstermine kein Käufer hierzu gemeldet hat, so ist auf Antrag des Extrahenten der Subhastation ein nochmaliger peremtorischer Bietungs-Termin auf

den 20. September c. früh 10 Uhr

in der Gerichtskanzlei hierselbst anberaumt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden. Reichsgräfl. Schaffgotschsches Standesherrl. Gericht.

2395 Groß-Strehlitz den 15. August 1833. Das dem Zimmermann Czaja gehörige, zu Leschnitz sub Nro. 71. belegene Haus nebst Garten, dem Materialwerthe nach auf 180 Rthlr., dem Nutzungswerthe nach auf 208 Rthlr. gewürdiget, soll im Wege der Execution in dem peremtorisch auf

den 8ten November c. Vormittags um 9 Uhr

in loco Leschnitz anberaumten Termine öffentlich verkauft werden, und wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme herbeiführen, der Zuschlag sofort erfolgen. Königl. Stadtgericht Groß Strehlitz und Leschnitz.

1909. Trebnitz den 21. Juni 1833. Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf der sub Nro. 4. des Hypothekenbuchs zu Bentkau gelegenen, gerichtlich auf 1120 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. abgeschätzte Dreschgärtnerstelle ist der einzige peremtorische Bietungstermin auf

den 24. September c. Vormittags 10 Uhr

in unserem Partheienzimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Scharff anberaumt worden. Kauflustigen wird dies mit dem Bemerken hiermit bekannt gemacht, daß die Taxe in unserer Registratur eingesehen werden kann. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schütz.

2103. Breslau den 7. Juli 1833. Die sub No. 2. zu Groß-Nädlitz hiesigen Kreises, belegene, ortsgerichtlich auf 200 Rth. abgeschätzte Freigärtnerstelle soll auf den 7. October d. J. Nachmittags 2 Uhr

im Gerichtszimmer zu Groß-Nädlitz öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu vorgeladen, und wird, wenn keine gesetzliche Hinderungen eintreten, der Zuschlag sofort dem Meistbietenden ertheilt werden. Das Gerichtsamt für Groß-Nädlitz.

Wanke.

2161. Sohrau den 26sten Juli 1833. Die zur Verlassenschaft der Cajetan Fesserschen Eheleute gehörigen Realitäten, und zwar:

1) das sub Nr. 162. hierselbst belegene vorstädtische Haus;

2) das sub No. 288. belegene Ackerstück; und

3) die sub No. 287 belegene Scheuer, welche auf 264 Rth 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden worden sind, sollen erbtheilungshalber in dem hierzu in unserm Gerichtslokale auf

den 10. October c. Vormittags 10 Uhr

anberaumten peremtorischen Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch einladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

1554 Breslau den 11. Mai 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die zu Schlosnitz, Breslauschen Kreises, gelegene, den Lohrschen Erben gehörge und gerichtlich auf 1135 Rth. 10 Sgr. gewürdigte Freistelle und Brandweinbrennerei nebst 3 Morgen 11 □R. 74 □F. Ackerland und dem dabei befindlichen Garten im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Zu diesem Behufe haben wir die Bietungstermine

den 13ten Juli und

den 15ten August

hier in Breslau Messergasse No. 1., den peremtorischen aber

den 16ten September d. J.

in loco Sadewitz anberaumt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch vorladen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Das Freiherr von Sauerma Schlosnitz und Romberger Gerichtsamt.

1937. Breslau den 21. Juni 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die zu Gleinitz, Nimptschschen Kreises sub Nro. 23. gelegene, ortsgerichtlich auf 822 Rthlr. 17 sgr. 11 pf. abgeschätzte Windmühle, bestehend aus 2 Scheffel 10 Metzen Ackerland und 1 Scheffel 6 Metzen Garten, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben zu diesem Behufe drey Termine, und zwar:

den 26. August und den 25. September 1833. c. hier in Breslau, den peremtorischen aber

den 22. October in loco Groß-Tinz angesetzt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch vorladen, daß dem Meist- und Bestbietenden der sofortige Zuschlag ertheilt werden soll.

Das Justizamt der Herrschaft Groß-Tinz. Wanke.

2078. Ober-Glogau den 21sten Juni 1833. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Fleischer Ignatz Schramm gehörige, in Schönau sub No. 200. belegene Ackerparzelle von 2 Scheffeln 2 Metzen Breslauer Maas Aussaat, welche auf 100 Rth. geschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und der einzige und peremtorische Bietungstermin auf

den 18. September c. Vormittags 9 Uhr

vor

vor dem Commissario, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Viola im gerichtlichen Sessionszimmer auf dem hiesigen Rathhause ansteht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

644. Namslau den 12ten Februar 1833. Die unbekannten Erben der hierselbst am 18. October 1817. verstorbenen Wachtmeisterwittwe Müller, Susanna gebohrne Major, werden hierdurch aufgefordert, sich Behufs ihrer Legitimation innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf

den 21. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Müller anberaumten Termine zu melden, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß über den Nachlaß der rc. Müller nach den Gesetzen verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2034. Breslau den 18ten Juli 1833. Erbtheilungshalber soll die den Fleischer Mäckelschen Erben sub No. 34. zu Pöpelwitz belegene, nach dem Nutzungsertrage auf 3012 Rth. 20 Sgr. und nach dem Materialwerth auf 5659 Rth. 21 Sgr. 6 Pf., im Durchschnitt auf 4336 Rthl. 5 Sgr. 9 Pf. geschätzte Freistelle und Fleischerei im Termine

den 10. September Nachmittags 3 Uhr

in unserer Gerichtskanzley zu Breslau, Messergasse Nro. 1., öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden mit dem Bemerken hierzu eingeladen, daß, wenn sonst keine gesetzlichen Anstände obwalten, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll.

Das Schmidsche Gerichtsamt des Rittergutes Pöpelwitz.

Wanke.

1877. Frankenstein den 31sten Mai 1833. Nachdem auf den Antrag eines Realgläubigers die nothwendige Subhastation der sub No. 8. des Hypothekenbuchs von Frankenstein belegenen und auf 200 Rthl abgeschätzen Fleischbank-Gerechtigkeit zu verfügen befunden worden, so werden Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem dieserhalb auf

den 21. September c. Vormittags um 10 Uhr

anberaumten Termine zu erscheinen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1988. Reichenbach den 6ten Juli 1833. Im Wege der Execution soll die sub Nr. 26. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Ober-Mittel-Peilau, Reichenbacher Kreises, eingetragene, dem Carl Ehrenfried Püschel gehörige und ihrem Nutzungsertrage nach auf 1006 Rthlr., die Gebäude aber auf 518 Rthlr. 15 Sgr. und der Beilaß auf 18 Rth. 4 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Freistelle und Wassermühle, wozu außer den nöthigen Wohn-, Mahl- und Wirthschafts-Gebäuden ein Obst- und Grasegarten und ohngefähr 5 Morgen Acker- und Wiesenland im Felde gehören, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in dem hierzu anberaumten peremtorischen Termine

den 28. September d. J.

auf dem Schlosse zu Ober-Mittel-Peilau verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine und Orte zu er-

schei-

scheinen, die Aufstellung der Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären, und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstück, so wie der Status desselben, kann zu jeder schicklichen Zeit, sowohl in unserer Kanzlei, als auch im Gerichtskretscham zu Ober-Mittel-Peilan eingesehen werden. Das v. Tschlerschky Ober-Mittel-Peilauer Gerichtsamt.

Wichura.

1739. Bunzlau den 4. Juni 1833. Der hierselbst sub No. 67. gelegene Gasthof zum zwarzen Adler, welcher besage der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 2887 Rth. 18 Sgr. 4 Pf. Materialwerth, 5000 Rth. Nutzungswerth und 3844 Rth. 19 Sgr. 2 Pf. Mittelwerth gerichtlich abgeschätzt werden, soll auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution subhastirt werden, weshalb alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert werden, sich in den auf:

den 28sten August,
den 30sten October 1833., und
den 8ten Januar 1834.,

anstehenden Bietungsterminen, wovon der letztere der peremtorische ist, Nachmittags um 2 Uhr in unserem Geschäftslokale vor dem Deputirten, Herrn Assessor Lachmund einzufinden, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlages an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens bis zu dem obgedachten peremtorischen Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht

2111. Breslau den 22. Juli 1833. Ueber die künftigen Kaufgelder des der verehl. Henriette Scholz geb. Mühlpfort zugehörigen Grundstücks sub No 70. und 71. zu Hundsfeld ist heute der Liquidations-Prozeß eröffnet. Es werden demnach sämmtliche unbekannte Realgläubiger dieses Grundstücks aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 7ten November Vormittags 10 Uhr zu Hundsfeld an ordentlicher Gerichtsstelle angesetzten Termine ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgelder anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Gericht Hundsfeld.

2418. Leobschütz den 23. August 1833. Am 6ten September 1833 werden zu Beneschau, Ratiborer Kreises, 408 Stück Schöpse und 38 Stück Stähre veredelter Sorte im Wege der Execution an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft. Kauflustige werden eingeladen, sich gedachten Tages in dem herrschaftlichen Schloßhofe zu Beneschau einzufinden.

Beyer, Fürstenthums-Gerichts-Kanzlist, im Auftrage.

Beylage

Beylage

No. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. August 1833.

Subhastations-Patente.

1917. Glogau den 29. Juni 1833. Der aus Buchwald, Glogauer Kreises, gebürtige Johann Friedrich Obst, welcher im Jahre 1804. sich nach Pleß begeben und dort aufgehalten haben soll, hat seit seiner Entfernung keine Nachricht von sich gegeben. Derselbe wird demnach auf den Antrag seines Bruders, des Häuslers Christian Obst, nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben, hierdurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem auf

den 28. Mai 1834. Vormittags um 10 Uhr

in dem Gerichtslokale zu Thamm angesetzten Termine persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, unter der Warnung, daß er, Johann Friedrich Obst, sonst für tod erklärt und dessen Vermögen seinem obengenannten Bruder, als einzigen gesetzlichen Erben, überwiesen werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Thamm.

2071. Reichenbach den 15. März 1833. Die Erben des am 13. November 1826. zu Schlauzitz, hiesigen Kreises, verstorbenen Dienstknechts Gottlieb Hübner, geboren zu Langenöls, nämlich sein Vater Böttcher Gottlieb Hübner und dessen drei Kindern und Geschwister des Erblassers, Christian, Anna Elisabeth und Johanna Elenore, so wie alle diejenigen, welche ein näheres oder gleichnahes Erbrecht an seinen Nachlaß zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, in dem auf den 30. September 1833.

in der Amtskanzlei zu Mellendorf anstehenden Termine zu erscheinen, und von ihrem Leben und Aufenthalt Kunde zu geben, ihre Erbansprüche anzumelden und ihre Gerechtsamkeit wahrzunehmen, widrigenfalls die sich gemeldeten Erben für die Rechtmäßigen angenommen, und ihnen der Nachlaß zur freien Disposition verabfolgt, und der nach erfolgter Präklusion sich etwa erst meldenden nähere oder gleich nahe Erbe, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen, dergestalt für schuldig geachtet werden wird, daß er von ihnen weder Rechnungslegung nach Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtiger, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden ist, zu begnügen verbunden sein soll.

Das Gerichtsamt der Mellendorfer Fidei-Comm'ßgüter.

Wichura.

1856. Naumburg am Queis den 15ten Juni 1833. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Land- und Stadtgerichts-Assessors Titz Seitens des Kö-

nigl.

nigl. Ober=Landesgerichts von Nieder=Schlesien und der Lausitz per Decretum vom 31. Januar c. der erbschaftliche Liquidations=Prozeß eröffnet und uns die Konstituirung der Passiv=Masse aufgetragen worden ist, so werden sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen hierdurch aufgefordert, binnen 9 Wochen, längstens aber in dem vor unserem Deputirten, Herrn Ober=Landesgerichts=Assessor Schubert auf den 23. September c. a. Vormittags um 10 Uhr in unserm Gerichtslokale angesetzten Termine ihre Ansprüche gebührend anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dies unterlassen, trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Unbekannten oder persönlich zu erscheinen Verhinderten werden die Herren Justiz-Commissarien Nimmer in Bunzlau und Franzki in Löwenberg zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

2424. Hirschberg den 23. August 1833. Nachdem auf den Antrag der Realgläubiger die Resubhastation des zu Mittel=Kauffung sub No. 13. gelegenen vormals Benjamin Fucknerschen Hauses, welches nach der vorigen Taxe vom 5ten Januar 1832. auf 110 Rthlr. gewürdiget worden, verfügt worden, haben wir einen Bietungstermin auf

den 9. November c. Vormittags 11 Uhr

zu Schloß Mittel=Kauffung anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, wofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Gerichtsamt von Mittelkauffung. Fliegel.

2324. Falkenberg den 10. August 1833. Nachdem auf den Antrag eines Realgläubigers von uns im Wege der Execution die Subhastation der sub No. 31. zu Grüben hiesigen Kreises belegenen, auf 415 Rthl. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzten Franz Drotzmannschen Freigärtnerstelle, verfügt worden ist, haben wir zum öffentlichen Verkaufe derselben einen einzigen peremtorischen Licitationstermin auf den 31. October c. Vormittags um 11 Uhr in loco Grüben auf dem herrschaftlichen Schlosse anberaumt, wozu wir hierdurch Kauflustige mit dem Bedeuten einladen, daß der Meistbietende sofort, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme gestatten, den Zuschlag zu erwarten hat.

Das Gerichtsamt Grüben.

Gorke, Justit.

Edictal-Citationen.

2297. Guhrau den 27. Juli 1833. Nachdem über den Nachlaß der verstorbenen Trompetersfrau Barbara Helena Scholz geborne Schwian in Gurau der Concurs eröffnet worden, laden wir alle diejenigen, welche Ansprüche an die Masse zu haben glauben, zu dem im hiesigen Stadtgerichte vor dem Stadtgerichts=Assessor Herrn Dühring auf

den 5ten November c. Vormittags 9 Uhr

anberaumten Termine mit der Anweisung vor, in demselben entweder selbst, oder

durch

durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte ihre Forderungen anzumelden, die etwaigen Vorzugsrechte auszuführen, und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben.

Auch haben sie dann einen Bevollmächtigten hier zu bestellen, weil sie sonst bei allen Beschlüssen nicht weiter zugezogen, vielmehr als den Beschlüssen der übrigen Gläubiger beitretend werden erachtet werden. Die ausbleibenden Gläubiger werden mit ihren Ansprüchen an die Masse präkludirt, und wird ihnen deswegen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

2402. Waldenburg den 11ten August 1833. Alle diejenigen, welche an nachstehend benannte Kapitale und die darüber etwa ausgefertigten Consense oder Hypotheken-Instrumente, als:

1) auf dem Bauergute No. 77. zu Dittersbach für den Kohlenmesser Hübner zu Hartau laut gerichtlicher Verhandlung de dato 10/25. März 1826. eingetragenen 200 Rth.;
2) auf der Mühle No. 4. zu Dittersbach für die Schurmannschen Kinder eingetragenen 651 Rth. 24 Sgr. 6 2/7 Pf.;
3) auf der bei No. 2. bezeichneten Mühle für die Schurmannschen Kinder eingetragenen 733 Rth. 10 Sgr.;
   (NB. die Post ad 2. und 3. kann nach Ausweis des Hypothekenbuches und der betreffenden Akten nicht näher bezeichnet werden.)
4) auf dem Auenhause Nro. 91. zu Dittersbach für die George Friedrich Meyerschen Erben auf Grund der Verpfändungs-Protokolle vom 27sten Januar 1796., 8ten Mai 1797. und 17sten Januar 1798. eingetragenen 175 Rth. 25 Sgr.;
5) auf dem Hofehause Nro. 67. daselbst für die Rosina Helena Püschel laut Erbsonderung vom 7ten October 1820. eingetragenen 148 Rthlr. 28 Sgr 4 2/3 Pf.

als Eigenthümer, Erben oder Erbnehmer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber, oder aus einem andern rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten und spätestens in dem hierzu in unserer Gerichtskanzley zu Neuhauß auf

den 2. December d. J. Nachmittags 2 Uhr

anstehenden Termine entweder selbst oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarius, wozu ihnen der Königl. Justiz-Commissarius Herr von Bärenfels hierselbst vorgeschlagen wird, anzubringen und nachzuweisen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die genannten hypothekarisch versicherten Posten, und die darüber etwa ausgestellten, aber nicht vorhandenen Consense und Hypotheken-Instrumente werden präcludirt, anstatt der noch validirenden neue ausgefertigt, hinsichts der übrigen aber die Geldposten selbst in dem Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Neuhauß.

2130. Liebenthal den 12ten Juli 1833. Nachstehend benannte Personen:

1) der Nadlergeselle Franz Wiesner, aus Liebenthal gebürtig, seit dem Jahre 1822. von hier abwesend, welcher von Wien aus die letzte Nachricht von sich gegeben hat, und ein Vermögen von 280 Rthlr. 9 Sgr. 8 Pf. besitzt;

2)

2) der Müllergeselle Lorenz Felix Gittler, den 10. August 1790. zu Röhrsdorf bei Liebenthal geboren, seit 1810. abwesend, welcher nach der von sich im Jahre 1820. gegebenen Nachricht sich damals in Landau aufhielt, und ein Vermögen von 233 Rthlr. 24 Sgr. 3 Pf. besitzt;

3) der Landwehr-Soldat Johann Gottfried Gottwald, gebürtig aus Dippelsdorf und erzogen in Röhrsdorf bei Liebenthal, seit 1813. auf der Wanderschaft und nach der von ihm im Jahre 1816. aus Breslau erhaltenen Nachricht Soldat geworden, dessen Vermögen noch nicht ausgemittelt ist;

4) der Landwehr-Soldat Franz Döring, aus Krummölse bei Liebenthal gebürtig, welcher in den Jahren 1809. — 1812. zu Greifenberg die Weisgerber-Profession erlernt hat, im Jahre 1813. zur Landwehr eingezogen worden ist, von Neisse aus die letzte Nachricht von sich gegeben hat, und ein Vermögen von 243 Rth. 4 Sgr. 8 Pf. besitzt, und

5) der Landwehrmann Franz Grande, gebürtig aus Schmottseifen bei Liebenthal, welcher im Frühjahr 1814. nach Löwenberg als Landwehrmann berufen wurde, seitdem aber von sich nichts hat hören lassen, und ein Deposital-Vermögen von 18 Rth. 14 Sgr. 10 Pf. besitzt,

werden nebst ihren etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern auf den Antrag ihrer Verwandten und resp. der ihnen bestellten Curatoren hiermit aufgefordert, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem vor dem Königlichen Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Heidrich auf

den 30sten Mai 1834.

im hiesigen Gerichtsgebäude anberaumten Termine persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls sie für todt erklärt, und ihr Vermögen ihren sich demnächst zu legitimirenden Erben ausgeantwortet werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schmiedicke.

Erbschafts-Theilung.

2403. Schmiedeberg den 23. Juli 1833. In Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. XVII. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts wird den noch etwa unbekannten Gläubigern der am 6ten Mai 1831. zu Boberstein verstorbenen Anna Maria verwitt. Müller Grun geb. Gebauer, die Theilung ihres Nachlasses öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß binnen längstens 3 Monaten geltend zu machen, widrigenfalls sie sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Das Gerichtsamt Boberstein. Hilse.

Aufgehobene Subhastation.

2398. Langenbielau den 22. August 1833. Das unterzeichnete Gericht macht hiermit bekannt, daß die am 26sten Juni c. verfügte Subhastation der Gottlob Wolfschen Freistelle sub No. 2. zu Kuchendorf zurück genommen worden ist, und daher der auf den 6ten September c. angesetzte Bietungstermin sich behebt.

Das Gerichtsamt Kuchendorf. Heege.

Donnerstag den 29. August 1833.

Breslauer Intelligenz - Blatt
zu No. XXXV.

Subhastations - Patente.

2419. Breslau den 8. August 1833. Das auf dem Vinzens-Elbing zu Breslau sub No. 101. des Hypothekenbuches belegene Grundstück, dem Erbsassen Anton Morawe gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831. beträgt nach dem Materialienwerthe 1029 Rthlr. 15 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 1618 Rth., und nach dem Durchschnittswerthe 1323 Rth. 22 Sgr. 9 Pf. Nachdem in dem am 21. Mai a. c. angestandenen Licitations-Termine kein Licitant erschienen ist, so steht ein neuer Bietungstermin

am 18. October c. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn O. L. G. Assessor Lühe im Partheien-Zimmer Nro. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

2370. Neurode den 2. August 1833. Das zum Nachlasse des verstorbenen Kaufmann Franz Klammt gehörige sub Nro. 363. hierselbst belegene Haus nebst Garten, auch der Huthweide, auf 186 Rthlr. 17 gr. 6 pf. gerichtlich gewürdigt, soll behufs der Erbesauseinandersetzung in dem, auf

den 31. October c. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten peremtorischen Bietungstermine meistbietend verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige laden wir zu demselben mit dem Bemerken ein, daß der Bestbietende nach Einholung der Genehmigung der Erbes-Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Königl. Stadtgericht von Neurode und Wünschelburg. Held.

2386. Neusalz den 19. August 1833. Zur Fortsetzung der nothwendigen Subhastation des Fleischer Kokelschen, auf 153 Rthlr. 10 sgr. taxirten Wohnhauses sub No. 146. hierorts ist Termin auf

den

den 25. September c. Vormittags 11 Uhr
angesetzt worden, zu welchem Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, die den sofortigen Zuschlag zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2414. Creuzburg den 16. August 1833. Das dem hiesigen Tuchmachermeister Gottl. Kroll zugehörige Haus und Garten, sub No. 197. in der deutschen Vorstadt belegen, welches auf 639 Rthlr. gerichtlich geschätzt worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden, und wir haben Behufs dessen einen peremtorischen Licitations-Termin auf
den 5. November a. c. Vormittags um 10 Uhr
auf unserer Gerichtsstube hierselbst anberaumt. Kauflustige, Bietungs- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen; wobei bemerkt wird, daß wer zum Bieten zugelassen werden will, zuvor eine Caution von 100 Rthl. baar erlegen muß.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Teichert.

2026. Görlitz den 14. Juni 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des zum Christian Bertelmannschen Nachlasse gehörigen, unter Nr. 55. zu Hohkirch Pommerseite gelegenen und auf 299 Rthl. 25 Sgr. Capitals- und 682 Rthlr. Grundwerth Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzten Halbbauerguts im Wege freiwilliger Subhastation ist ein einziger und peremtorischer Bietungstermin auf
den 21. September 1833. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Eichholz angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

2065. Sprottau den 15. Juni 1833. Die zum Nachlaß des Maurermeister Johann Siegismund Rothe gehörige, auf 191 Rthlr. 20 sgr. taxirte Freihäuslernahrung No. 31. in Kunzendorf, Sprottauer Kreises, soll in termino
den 23. September d. J. Nachmittags 3 Uhr
im Gerichtszimmer zu Mallmitz im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, wozu wir Kauflustige einladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Mallmitz.

2051. Schloß Ratibor den 28. Juni 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastation haben wir zum öffentlich meistbietenden Verkauf der sub No. 18. zu Bogunitz hiesiger Herrschaft belegenen, auf 300 Rthlr. gewürdigten Johann Wolnikschen Freibauerstelle, einen peremtorischen Termin auf

den

den 30. September c. Vormittags 10 Uhr

hieselbst angesetzt, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch einladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden sofort erfolgen soll, in sofern nicht Umstände gesetzlich eine Ausnahme zu lassen. Die Taxe dieser Stelle kann in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Herzogl. Gerichtsamt der Herrschaft Ratibor.

2181. Glogau den 29. Juli 1833. Die auf 52 Rthlr. 15 Sgr. dorfgerichtlich abgeschätzte Döhringsche Häuslerstelle No. 24. zu Alt-Strunz, wird theilungshalber in termino

den 10. October h. a. Nachmittags um 4 Uhr

in dem Gerichtslokale zu Alt-Strunz meistbietend verkauft, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt von Strunz.

2243. Wirschkowitz den 1. August 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers haben wir zum Verkaufe der sub No. 13. und 17. zu Klein-Wozuntkawe belegenen, dem Brauer Welz gehörige, auf 1657 Rthlr. 29 sgr. gerichtlich taxirten Brenn- und Brauerei und Ackernahrung im Wege der nothwendigen Subhastation einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 21. October c. 10 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Wozuntkawe anberaumt, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen

Das Gerichtsamt für Klein-Wozuntkawe.

v. Sprockhoff.

1395. Ohlau den 26sten April 1832. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation des George Sambaleschen Bauergutes No. 8. zu Runzen nebst Zubehör, welches im Jahre 1833. auf 2392 Rthlr. 3 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Bietungs-Terminen

am 3ten August c,

am 3ten October .,

besonders aber in dem letzten Termine:

am 4ten December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. O. L. G. Referendar Hrn. Fritsch im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2057. Görlitz den 2. Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der dem hiesigen Schuhmachermeister Christian Grawitter gehörigen, mit Nro. 5. dezeich-

neten und auf 510 Rthl. in Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzten Schuhbank-Gerechtigkeit im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 30. September c.

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Richter Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieser Gerechtigkeit die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

2384. Neusalz den 15. August 1833. (Verkauf des Schieferdecker Bergerschen Hauses sub Nro. 41. zu Neusalz.) Auf erneuten Antrag eines Realgläubigers ist zum nothwendigen gerichtlichen Verkaufe des Schieferdecker Bergerschen Hauses sub No. 41. hierorts, auf 1210 Rth. taxirt, Licitations-Termin den 6. November c Vormittags 11 Uhr angesetzt worden, wozu Kauflustige vorgeladen und den sofortigen Zuschlag erlangen werden, falls nicht eine gesetzliche Ausnahme eintritt.

Das Königl. Land- und Stadt-Gericht.

1415. Ziegenhals den 12ten August 1833. Von Seiten des Königlichen Preußischen Stadtgerichts zu Ziegenhals wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zum Nachlasse des hierselbst verstorbenen Seilermeisters Ignatz Bukowsky gehörigen Grundstücke:

das Haus No. 114., welches auf 425 Rth. 10 Sgr.,
die Ruthe Acker Nro. 90. Litt. C., welche auf 182 Rthlr. 10 Sgr.,
die ½ Ruthe Acker No. 287., welche auf 136 Rth. 10 Sgr., und
der Garten No. 154., welcher auf 62 Rth. 20 Sgr.

gerichtlich abgewürdigt worden, in dem auf

den 26. November 1833. Vormittags 9 Uhr

anberaumten Bietungstermine öffentlich verkauft werden sollen. Zu diesem Termine werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Auflage vorgeladen, am gedachten Tage zur bestimmten Stunde auf dem Zimmer des Gerichts hierselbst zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wornach der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxen können während den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

2432. Lauban den 8. August 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe der zum Gewerkbaner Schröterschen Nachlasse gehörigen Grundstücke, und zwar: 1) des Gartens No. 464. allhier (mit einer Scheuer) geschätzt auf 238 Rth. 10 Sgr. 6 Pf.

2) des Hauses Nro. 465. hierselbst, gewürdiget auf 500 Rthlr. 28 Sgr. 10 Pf., steht ein einziger peremtorischer Termin auf

den 6. November c Nachmittags 3 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Assessor Barschdorf an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher in diesem Termine zu erscheinen mit dem Beifügen vorgeladen, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Anstände eintreten. Die Taxe gedachter Grundstücke kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königliche Gerichtsamt.

Edictal - Citationen.

1938. Breslau den 6ten Juni 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 873 Rthl. 11 Sgr. vorläufig ermittelten und mit einer Schuldensumme von 9016 Rthlr. belasteten Nachlaß des Uhrmachers Eduard Heymann heut eröffneten erbschaftlichen Liquidations Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 18. October c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Klüver angesetzt worden. Diese Gläubiger werden hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Müller, Hirschmeyer und Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

2300. Breslau den 30. Juli 1833. Der Zuckerbäcker Friedrich Heidel geboren zu Belgern am 7ten März 1759., welcher sich am 6. April 1814. von hier heimlich entfernt, und ein Vermögen von ungefähr 367 Rthl., welches im hiesigen Königl. Stadt - Waisenamts - Depositorio verwaltet wird, hinterlassen hat, seit seiner Entfernung aber keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben hat, wird, so wie seine etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmern, hiermit aufgefordert, sich vor oder spätestens in dem auf

den 4. Juni 1834. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Grünig anstehenden Termine schriftlich oder persönlich, oder durch einen zuläßigen Anwald zu melden, und von seinem oder ihrem Leben und

und Aufenthalte überzeugende Nachricht zu geben. Beim Ausbleiben aber wird der Friedrich Heidel für todt erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen an die sich etwa meldenden und gehörig legitimirten Erben und Erbnehmer mit Ausschließung aller unbekannten Erben, bei Ermangelung von Erbes-Prätendenten hingegen als ein herrenloses Gut nach Maaßgabe dem Königl. Fiscus oder der hiesigen Kämmerei zugesprochen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

von Wedel.

226. Ratibor den 2. August 1833. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien ist über den auf einen Betrag von 50 Rth. 18 sgr. 9 pf. manifestirten Nachlaß des am 15ten August 1832. verstorbenen Landraths und Majoratsbesitzers der Herrschaft Pilchowitz, Grafen Friedrich Wilhelm Maria Leonhard von Wengersky der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 7. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von Götz angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissions-Räthe Stöckel, Wichura und Eberhard und Justiz-Commissarien Stiller und Liebich vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Rechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich melden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Sack.

Aufgebot unbekannter Hypothekenposten.

1619 Ohlau den 16ten Mai 1833. Es befindet sich im Depositorium des Gerichtsamtes Rohrau eine Masse von 51 Rthl. Capital sammt Zinsen seit dem 12. Mai 1826., welche dadurch entstanden, daß 1781. ein Christoph Lehnchen die Schmiede und Freistelle Nro. 10. von Rohrau erkauft und für seinen Verkäufer George Simon und dessen Verkäufer Reichel 20 Rthlr. schlesisch zu bezahlen gehabt hat; ferner, daß bei Regulierung des Christoph Lehnchenschen Nachlasses diese 20 Rth. schlesisch auf der Schmiede und Freistelle No. 10. eingetragen und 1826. sammt Zinsen ad depositum gezahlt worden. Da nun die Eigenthümer dieser Simon Reichelschen Kaufgeldermasse nicht haben ermittelt werden können, so werden auf den Antrag der Königl. Hochlöblichen Regierung vom 12. Febr. c. alle

alle diejenigen, welche Ansprüche an die gedachte Masse zu haben vermeinen, so wie deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer, hiermit aufgefordert, solchen bei dem unterzeichneten Gerichte, spätestens aber in dem auf

den 21. September c. a. Vormittags 9 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Rohrau anberaumten Termine schriftlich oder persönlich anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls mehrgenannte Masse als herrenloses Gut wird betrachtet und nach Vorschrift der Gesetze darüber verfügt werden.

Gerichtsamt Rohrau. g.)

Verkauf eingelegter Pfänder.

2431. Brieg den 16. August 1833. Auf den Antrag des hiesigen Pfandverleihers Oesterreich sollen alle in dem Zeitraume vom 6ten August 1828. bis 29sten December 1831. bei demselben verfallenen Pfandstücke öffentlich versteigert werden, daher werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem hierzu auf

den 21. October c. a. Nachmittags 2 Uhr

angesetzten Termine vor dem Commissario, Herrn Kanzlisten Cammler in dem auf der Langen-Gasse belegenen Hause des Pfandleihers Oesterreich zu erscheinen und die Versteigerung nnd Zuschlag sämmtlicher Sachen, bestehend in Gold, Silber, Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücken u. s. w. gegen gleich baare Zahlung in Courant zu gewärtigen.

Hierbei werden alle diejenigen, die bei dem Pfandverleiher Oesterreich Pfänder niedergelegt haben, welche seit Jahr, Monaten und länger verfallen sind, hierdurch aufgefordert, dieselben noch vor dem Auctions-Termine einzulösen, oder wenn sie gegen die Versteigerung gegründete Einwendungen zu machen gedenken, solche dem Königl. Land- und Stadtgerichte hierselbst zur Verfügung anzuzeigen, unter der Warnung, daß sonst mit dem Verkaufe der Pfandstücke verfahren, von den einkommenden Geldern der Pfandgläubiger befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß aber an die Armenkasse abgeliefert, und demnächst Niemand weiter mit Einwendungen gehört werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sevitut- und Dienst-Ablösung.

2428. Löwenberg den 24sten August 1833. Bei der auf den ritterlichen Erblehngütern Lehnhaus, Schiefer, Nieder-Hausdorf, Ober-Hauer und Wünschendorf, Löwenberger Kreises stattfindenden Ablösung der Handdienste der Dreschgärtner, Häusler und Freileute; ingleichen der Ablösung der gegenseitigen Berechtigungen und Verpflichtungen des Dominii der Herrschaft Lehnhaus und der beiden Wassermühlen zu Lehnhaus und Ober-Mauer, so wie allen und jeden auf den Grund der Gemeinheitstheilungs- und Dienstablösungs-Ordnung vom 7ten Juni 1821. bey den gedachten Gütern noch vorkommenden Ablösungen von Diensten, Servituten, Zinsen, Laudemien oder Gemeinheitstheilungen wird, da der gegenwärtige Besitzer der genannten Güter keine lehnsfähige Descendenten hat, nach Vorschrift der §. 11. — 13. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheinheitstheilungs- und Dienst-Ablösungs-Ordnung vom 7ten Juni 1821.

zur

zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß es allen denen, welche ein Interesse dabey zu haben glauben, überlassen bleibt, sich binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem hierzu in der Wohnung des unterzeichneten Commissarii auf den 24. October c. peremtorisch anberaumten Termine zu melden, und sich sowohl über die bereits entworfenen Rezesse, als auch darüber zu erklären, ob sie, hinsichtlich der noch schwebenden Auseinandersetzungen und fernerweitigen Regulirungen, bey Vorlegung der Auseinandersetzungs-Pläne zugezogen seyn wollen, entgegengesetzten Falls die Nichterscheinenden die erwähnten Auseinandersetzungen gegen sich gelten lassen müssen.

Königl. Special-Oeconomie-Commission, Löwenberger Kreises.

Zobel.

Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.

2284. Grünberg den 18ten Juli 1833. Der Herzoglich von Dinosche Oberförster Herr Carl Julius Reinhold Göldel zu Sedezin und seine Braut, Jungfrau Emilie Florentine Fechner zu Droschkau haben in dem heut vor uns geschlossenen Ehe- und Erbvertrage die im Grünbergschen Kreise statutarisch geltende eheliche Gütergemeinschaft unter sich ausgeschlossen, dies wird nach der gesetzlichen Vorschrift im §. 422. Tit. 1. Th. II. des Landrechts hierdurch bekannt gemacht. Prinzlich von Carolathsches Gerichtsamt der Herrschaft Saabor.

2285. Grünberg den 18. Juli 1833. Der Herzoglich von Dinosche Wirthschaftsbeamte Herr Ernst Wilhelm Helbig zu Kleinitz und seine Braut, Jungfrau Auguste Louise Fechner zu Droschkau haben in dem heut vor uns geschlossenen Ehe- und Erbvertrage die im Grünbergschen Kreise geltende eheliche Gütergemeinschaft unter sich ausgeschlossen, dies wird hiermit nach der gesetzlichen Vorschrift im §. 422. Tit. 1. Th. II. des Landrechts hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Prinzlich von Carolathsches Gerichtsamt der Herrschaft Saabor.

Erbschafts-Theilung.

2141. Glogau den 2ten Juli 1833. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Thl. I. Tit. 1. des Allg. Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 15ten November 1832. hierselbst verstorbenen Lederhändlers Samuel Meyer Berliner die bevorstehende Theilung seines Nachlasses hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an denselben in Zeiten und binnen längstens drei Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwanigen Erbschäftsgläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Aufgehobene Subhastation.

2405. Schloß Neurode den 20sten August 1833. Der zum Verkaufe der Anton Braunerschen Häuslerstelle zu Weitengrund den 29sten October anstehende Licitationstermin ex Decreto vom 10ten hujus wird aufgehoben.

Reichsgräflich Anton von Magnisches Justizamt.

Freitag den 30. August 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

Bekanntmachung.

2446. Oels den 16ten August 1833. Das Herzogl. Braunschweig-Oelssche Fürstenthums Gericht macht hierdurch bekannt, daß der Dienstknecht und beurlaubte Landwehrmann im 10ten Landwehr-Infanterie-Regiment Johann Pfendsack von Polnisch-Ellguth durch das unterm 1sten April 1833. gegen ihn ergangene und von Sr. Majestät dem Könige unterm 9ten Juni 1833. Allerhöchst confirmirte Urtel aus dem Soldaten-Stande ausgestoßen, und zugleich durch jenes Erkenntniß für unfähig erklärt worden ist, das Bürgerrecht und den Besitz von Grundstücken in den Königl. Preußischen Staaten zu erwerben. g.)

Herzogl. Braunschweig-Oelssches Fürstenthums-Gericht.

Aufgehobener Steckbrief.

2443. Sohrau den 24. August 1833. Der in No. XXIV. des Breslauer Intelligenz-Blattes steckbrieflich verfolgte Joseph Drzisga aus Pleß, ist wieder eingebracht worden. g.) Königl. Stadtgericht.

Subhastations-Patente.

2098 Koschentin den 12. Juli 1833 Die zum Nachlaß des in Boronow verstorbenen Scholzen Pieloth gehörige, im Boronower Hypothekenbuche unter No. 21 eingetragene Häuslerstelle, deren Werth dorfgerichtlich auf 100 Rthl. ausgemittelt worden ist, wird in dem einzig n und peremtorischen Bietungstermine den 24. Septbr. a. c. Nachmittags 2 Uhr in hiesiger Gerichtsstube freiwillig subhastirt, werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Gerichtsamt Koschentin. Adametz.

2442. Hirschberg den 13ten August 1833. Zu dem, Behufs des öffentlichen Verkaufs der zu Berthelsdorf, Hirschbergschen Kreises, sub No. 64. gelegenen, auf 153 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. gewürdigten, und dem verschollenen Johann Benjamin Rudolph gehörigen Freihäuslerstelle

den 6. November c. Vormittags 11 Uhr

in der Gerichtskanzlei zu Berthelsdorf anstehenden peremtorischen Bietungs-Termine werden zahlungs- und besitzfähige Kauflustige und der Verschollene selbst, oder dessen unbekannte Erben mit dem Beifügen geladen, daß der Zuschlag der

Stelle

Stelle an den Meistbietenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Das Herrschaftl. Tschörtner und Gebhardsche Gerichtsamt von Berthelsdorf.

2444. Hirschberg den 17. August 1833. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 95. zu Straupitz gelegene, auf 103 Rthl. 15 sgr. abgeschätzte zur Gärtner Siegismund Weißschen erbschaftlichen Liquidations = Masse gehörige Haus in termino

den 26. November c. Vormittags 10 Uhr

als dem einzigen Bietungstermine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Zugleich werden die unbekannten Nachlaßgläubiger des Gärtners Siegismund Weiß zu diesem Termine vorgeladen, um ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen. Die Ausbleibenden werden, da über den Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldet habenden Gläubiger übrig bleiben sollte.

Königl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

v. Rönne.

2279. Raudten den 29. Juli 1833. Das zu Raudten, Steinauer Kreises belegene doppelt brauberechtigte Handelsmann Johanne Mangersche Wohnhaus No. 111. des Hypothekenbuchs im Jahre 1833. nach seinem Materialwerthe auf 537 Rthlr. 6 sgr. 4 pf., und nach seinem Nutzungsertrage auf 528 Rthl. 13 sgr. 4 pf. taxirt, soll in dem auf

den 21. December c. Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten peremtorischen Termine subhastirt werden. Die Taxe des Hauses kann in unserer Registratur nachgesehen werden. An den Meistbietenden wird der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. comb. Stadtgericht von Raudten und Köben.

Breuer.

Aufgebot einer Zuckerraffinerie = Actie

2092. Hirschberg den 12ten Juli 1833. Die beiden Actien der hiesigen Zuckerraffinerie No. 123 und 124., ursprünglich über 300 Rthlr. lautend, und auf den Namen des Gottlieb Baumert ausgefertigt, durch Cession am 26 October 1803. aber an Herrn Rittmeister Heinrich den 38ten Reuß, Reichsgrafen und Herrn zu Plauen, Janckendorf und Buckersdorf gediehen ist, und noch gegenwärtig auf den Namen des letztern in den Büchern der hiesigen Zuckerraffinerie eingetragen steht, ist diesem letzten Besitzer verloren gegangen. Auf den Antrag desselben werden demnach alle diejenigen, welche an die genannten beiden Actien, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche innerhalb dreier Monate, spätestens aber in dem auf

den 31. October d. J. Vormittags 9 Uhr

vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Land = und Stadtgerichts Assessor Lütke, anberaumten Termine gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen

ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die genannten beiden Actien für erloschen erklärt, und dem Herrn Rittmeister Heinrich dem 38sten Reuß, Reichsgrafen und Herrn zu Plauen auf Stonsdorf zwei neue Actien ausgefertigt werden sollen. Denjenigen, welche sich nicht persönlich in dem anstehenden Termine einfinden können oder wollen, werden die hiesigen Justiz-Commissarien, Justiz-Commissionsrath Hälschner, und Justiz-Commissarius Rode als Mandatarien in Vorschlag gebracht, um einen derselben mit Vollmacht und Information versehen zu können.

Königl. Land- und Stadtgericht. Thomas.

Edictal-Citationen.

2445. Waldenburg den 5ten August 1833. Alle diejenigen, welche an nachstehend verloren gegangene Hypotheken-Instrumente, als:

1. des Hypotheken-Instruments d. d. Fürstenstein den 19ten Juli 1825. über 522 Rthlr. 3 Sgr. 8½ Pf., laut beigefügtem Hypotheken-Scheine d. d. Fürstenstein den 18ten August 1825. auf dem Johann Friedrich Krebsschen Bauergute Nr. 3. in Ober-Conradswaldau, Landeshuter Kreises, für die Maria Elisabeth Krebs, geborne Fischer, haftend, und worüber laut Hypotheken-Scheines d. d. Fürstenstein den 5. Novbr. 1825. eine Bürgschaft auf dem Joh. Gottlieb Richterschen Bauergute Nr. 2. in Donnerau, Waldenburger Kreises, haftet;
2. des Hypotheken-Instruments und Scheins d. d. Michelsdorf den 1. November 1828. über 400 Rthl., für den Senior Lehmann in Schweidnitz auf dem Johann George Kochschen Großgarten Nr. 12. in Michelsdorf, Waldenburger Kreises, haftend;
3. des Hypotheken-Instruments vom 10ten März 1820. über 29 Rthlr. 10 Sgr. für den Johann Gottfried Ludwig auf dem Dienstgarten Nr. 46. in Ober-Conradswaldau haftend;

so wie an die

4. auf dem Freihause Nr. 80. in Nieder-Adelsbach:
   a) für die Wittwe Seipeln, geborne Hauffe, am 9. März 1802. intabulirten 50 Rthl, wovon 25 Rthl. am 10ten April 1810. schon gelöscht sind;
   b) für die Wittwersche Curatel am 10ten Februar 1815. intabulirten 5 Rthlr., und für die Scholzsche Curatel eodem dato intabulirten 7 Rthlr.;
5. auf dem Freihause Nr. 61. in Nieder-Adelsbach ex intabulato vom 13ten März [ohne Jahreszahl] haftenden Posten: a) 2 Rth. 15 Sgr. Klennersche, b) 8 Rthlr. 4 Sgr. Gottfried Tschersigsche, c) 15 Rthlr. Juditha Ullrichsche, und d) 7 Rthlr. Anna Maria Hoffmannsche Curatelgelder,

und die etwa darüber ausgefertigten Hypotheken-Instrumente als Eigenthümer, Erben und Erbnehmer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, oder aus irgend einem andern rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, dieselben binnen drei Monaten, und spätestens in dem

den

hierzu am 7. December 1833. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley anberaumten Termine entweder selbst oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarius, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius v. Bärenfels hierselbst vorgeschlagen wird, anzubringen und nachzuweisen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die aufgebotenen Kapitale und die darüber ausgefertigten, so wie an die übrigen Hypotheken-Instrumente werden präcludirt, die erweislich ausgefertigten Hypotheken-Instrumente für amortisirt geachtet, anstatt der noch validirenden neue ausgefertigt, hinsichts der übrigen aber die Geldposten selbst in den Hypothekenbüchern werden gelöscht werden.

Die Gerichtsämter der Herrschaften Schwarzwaldau, Adelsbach und Michelsdorf.

1061. Canth den 12. März 1833. Der am 23. Septbr. 1770. zu Kottwitz geb. Kretschmer und Bauergutsbesitzer George Friedrich Schattmann, welcher bereits im Jahre 1820. aus seinem Wohnorte Schauerwitz verschwunden, ohne bisher von seinem Aufenthalte und Leben Nachricht gegeben zu haben, wird hiermit auf den Antrag seiner Ehefrau Anna Maria geb. Barth, nebst seinen zurückgelassenen etwanigen unbekannten Erben vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten spätestens aber in dem auf

den 30. December a. c.

angesetzten Termine bei unterzeichnetem Gericht persönlich oder schriftlich zu melden, und das Weitere beym Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß im Fall in diesem Termine er weder selbst, noch durch einen Bevollmächtigten sich melden sollte, er sodann für todt erklärt, und sein Vermögen den sich gesetzlich legitimirten Erben zugesprochen und überwiesen werden wird.

Das Königl. Preuß. Land- Stadtgericht.

Tschirschky.

Subhastations-Aufhebung.

2425. Kloster-Lauban den 15. August 1833. Das der im Intelligenz-Blatt No. XXXII. bekannt gemachte Termin vom 23. October d. J. zum Verkaufe des dem vormaligen Postboten Schmidt zu Kerzdorf gehörigen Hauses No. 37. daselbst nicht statt findet, wird hierdurch veröffentlich.

Das Stifts-Gerichtsamt.

Auction.

2435. Breslau den 27sten August 1833. Am 3ten September d. J. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr sollen im Auctionsgelasse No. 49. am Naschmarkte verschiedene Effecten, als Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth an den Meistbietenden versteigert werden.

Mannig, Auctions-Commissarius.

Sonnabend den 31. August 1833.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XXXV.

Bekanntmachung, die anderweite Verpachtung des Neisser Zins-Getreides betreffend.

2465. Das Zinsgetreide, welches die Einsassen der zum Rentamt Neisse gehörigen Ortschaften jährlich abzuliefern haben, soll mit:

955	Scheffel	$2\frac{1}{4}$	Metzen	(Preuß Maas)	Weitzen,
1899	—	$3\frac{1}{4}$	—	dito dito	Roggen,
740	—	$8\frac{1}{2}$	—	dito dito	Gerste,
3679	—	:	—	dito dito	Hafer,

auf den dreyjährigen Zeitraum vom 1sten Juli 1833 bis Ende Juni 1836. im Ganzen an den Meist- und Bestbietenden im Wege der öffentlichen Licitation verpachtet werden.

Der diesfällige Termin ist auf den 30. September a. c. angesetzt, und wird dessen Abhaltung Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in dem Rentamtlichen Geschäfts-Lokale, in dem sogenannten Residenz-Gebäude zu Neisse erfolgen.

Außer dem Zinsgetreide in obiger Quantität ist auch das Holz, welches der Domainen-Fiscus auf dem Grottkauer Kämmerey-Walde mit: 25 Klaftern weiches Holz und 20 Schock Reisig, zu erhalten hat, Gegenstand der Verpachtung, daher die Gebote auch hierauf zu richten sind.

Die Pachtlustigen, welche aufgefordert werden, sich in dem erwähnten Lokale zur genannten Zeit einzufinden, haben zuvörderst unserm Kommissarius, Geheimen Regierungsrath Witzenhusen ihre Qualifikation und Dispositions-Fähigkeit darzuthun. Auch muß jeder Pachtlustige eine Caution von 3000 Rthlr. in Staats-Papieren oder Pfandbriefen zur Sicherheit seines Gebots deponiren. Der Zuschlag bleibt der Genehmigung des Königl. hohen

Finanz-

Finanz-Ministerii ausdrücklich vorbehalten, und ist bis zu deren Eingang jeder an sein Gebot gebunden. Nachgebote werden nicht angenommen, und sind die Bedingungen in der Domuinen-Registratur der unterzeichneten Behörde, wie in der Neisser Rent-Amts-Kanzley zu jeder schicklichen Zeit einzusehen.

Oppeln den 20sten August. g.)

Königl. Regierung.
Abtheilung für Domainen, Forsten und directe Steuern.

Subhastations-Patente

2456. Schweidniß den 23. August 1833. Nachdem Seitens der gesetzlichen Erben des zu Eckersdorf verstorbenen Freihäuslers Ignatz Kleinwächter der öffentliche Verkauf des zur Nachlaßmasse gehörigen, sub Folio 11. zu Eckersdorf belegenen, auf 46 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzten Freihauses im Wege der freiwilligen Subhastation in Antrag gebracht, und demgemäß ein peremtorischer Bietungstermin auf

den 19ten Oktober d. J.

anberaumt worden ist, so laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, sich in dem besagten Termine in loco Würben in dem gewöhnlichen Gerichtslokale einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Das Gräfl. von der Goltzsche Gerichtsamt der Herrschaft Würben.

2457. Ottmachau den 13. August 1833. Von dem unterzeichneten Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die in der Ottmachauer Feldmark sub Nr. 259. gelegene, dem Ackerwirthschafter Joseph Leipelt gehörigen, zusammen in 11 Morgen 119 □R. Acker-, Wiesen-, Forst- und Gartenland bestehenden, auf 474 Rthlr. 5 Sgr. gerichtlich gewürdigten Grundstücke im Wege der Execution subhastirt werden sollen. Es ist hierzu ein einziger Bietungstermin auf

den 4. (vierten) November a. c.

vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Beyer Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden, und es werden demnach zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, sich im anstehenden Termine auf dem Gerichtshause hierselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, in sofern nicht etwa obwaltende Umstände eine Ausnahme gesetzlich zuläßig machen sollten. Die Taxe kann übrigens jederzeit während der gesetzlichen Geschäftsstunde in der hiesigen Registratur näher eingesehen werden. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beyer.

2423. Steinau a. O. den 16. August 1833. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das No. 194 b. hieselbst belegene Haus nebst Garten gerichtlich auf

123 Rthl.

123 Rthlr. 19 sgr. 2 pf. gewürdiget, subhastirt werden. Hierzu haben wir einen Termin auf

den 11. November c. Vormittags 10 Uhr und
Nachmittags 4 Uhr

in unserm Geschäfts-Locale angesetzt, und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten dazu vor, daß dem Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, der Zuschlag ertheilt werden soll. Uebrigens kann die Taxe zu jeder Zeit in unserer Kanzley eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Scholtz.

2276. Glogau den 6ten Juli 1833. Ueber den Nachlaß der verstorbenen Freyin von Abschatz auf Brunzelwaldau, Ober- und Nieder-Seiffersdorf ist heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger haben daher ihre Forderungen in termino

den 16. December d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor von Geisheim auf dem hiesigen Ober-Landesgericht anzumelden und zu bescheinigen. Im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Götze.

2325. Hirschberg den 12. August 1833. Zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe des sub No. 22. zu Rohrlach belegenen, dem Christ. Gottlieb Zindel gehörenden Freihauses nebst Acker und Garten, welches auf 79 Rthlr. 25 Sgr. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, haben wir einen peremtorischen Bietungs-Termin auf den 6. November c. Vormittags 11 Uhr
in dem herrschaftlichen Schlosse zu Rohrlach angesetzt.

Das Gerichtsamt von Rohrlach, Schönauschen Kreises.

Crusius.

1508. Liegnitz den 16. Mai 1833. Zahlungsfähigen Kauflustigen wir hiermit bekannt gemacht, daß im Wege der nothwendigen Subhastation die auf 590 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte sub No. 10. zu Samitz, Haynauschen Kreises belegene Freihäuslerstelle des Johann Gottlob Weinknecht in dem auf

den 8. Juli, den 8. August und den 16. September
Vormittags um 9 Uhr

anstehenden Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, im herrschaftlichen Schlosse zu Vorhaus meist- und bestbietend verkauft wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Vorhaus.

2005. Görlitz den 25. Juni 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Friedrich Leberecht Rothe und unter die Mitleidenheit der Stadt Görlitz gehörigen, auf 56,851 Rth. 3 Sgr. 4 Pf. in Preuß. Courant zu 5 pro Cent jährlicher Nutzung, nach der Hofgerichtstaxe vom 30. September 1827. aber auf

34174 Rthl.

34,174 Rthlr. 1 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzten Guts Sercha mit Grund im Wege nothwendiger Subhastation sind 3 Bietungstermine auf:

den 6ten November 1833.,
den 7ten Februar, und
den 9ten Mai 1834.,

von welchen der letzte peremtorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichtsrath Heino Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach dem letzten Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Königl. Preuß. Landgericht.

2144. Grünberg den 20. Juli 1833. Die dem Johann Christian Jäschke gehörige Freikutschner-Nahrung No. 14. zu Mittel-Ochelhermsdorf nebst Zubehör und nach Abzug der öffentlichen Lasten und Abgaben auf 356 Rthlr. 20 sgr. taxirt, soll Schuldenhalber im einzigen Bietungstermine den 15ten October c. Vormittags 11 Uhr auf dem Schlosse zu Mittel-Ochelhermsdorf verkauft werden.

Das Gerichtsamt von Mittel-Ochelhermsdorf.

2251. Neustädtel den 29. Juli 1833. Die zu Neustädtel gelegenen und zum Ehrenfried Borsdorfschen Nachlasse gehörigen Grundstücke, als:

1) ein Gemüsegarten, taxirt 29 Rthlr. 10 sgr.;
2) ein Acker und Grasegarten, taxirt 72 Rthlr. 8 sgr. 4 pf.;
3) fünf einzelne keine Ackerflecke, Neugüter genannt, unter folgenden Hypotheken-Nummern: a. No. 36., taxirt 16 Rthlr., b. Nro. 37., taxirt 20 Rthl. 10 sgr., c. No. 54., taxirt 29 Rthl., d. No. 55., taxirt 27 Rth., 5 sgr.; e. No. 56., taxirt 29 Rthlr. 6 sgr.;
4) eine hölzerne Scheune, taxirt 68 Rthlr. sollen in dem einzigen peremtorischen Bietungstermine, welcher auf den 9ten October Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause zu Neustädtel angesetzt ist, Theilungshalber meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Meistbietenden der Zuschlag sofort geschehen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Königl. Land- und Stadtgericht.

2168. Habelschwerdt den 25sten Juli 1833. Die zu Conradswaldau bei Landeck, Habelschwerdter Kreises, belegene, im Hypothekenbuche sub Nro. 28. verzeichnete, und auf 428 Rth. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzte sogenannte Ober-Mehlmühle des Ignatz Weigang, soll Schuldenhalber in dem auf

den 7ten October d. J.

in dem Gerichtslokale zu Neuwaltersdorf anstehenden peremtorischen Bietungs-Termine meistbietend verkauft werden.

Das Gerichtsamt für Conradswaldau. Schönermark.

2095. Grünberg den 15. Juli 1833. Die dem Johann George Kappelschen Erben gehörige Häuslerstelle Nro. 21. zu Seedorf, taxirt 160 Rthl. soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 12. October Vormittags um 11 Uhr
auf dem Schlosse zu Groß-Lessen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einfinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Das Gerichtsamt der Läsgener Güter. Scheibel.

2003. Liegnitz den 22sten Juni 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des sub Nro. 410. auf der Mittelgasse hierselbst gelegenen Brandschen Hauses, welches auf 895⅔ Rth. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf
den 21. September Vormittags um 11 Uhr
vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Kügler anberaumt.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

2028. Liegnitz den 22. Juni 1833. Nachdem über die künftigen Kaufgelder des der Johanne Elisabeth Brand zugehörigen Hauses Nro. 410. hiesiger Stadt auf den Antrag des Magistrats hierselbst per Decretum vom 1sten Juni 1833. der Liquidations-Prozeß eröffnet, und zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Nachlaßmasse auf
den 21. September a. c. Nachmittags um 3 Uhr
Termin anberaumt worden, so werden alle unbekannten Gläubiger hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Kügler zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden muß. Den am persönlichen Erscheinen verhinderten Gläubigern werden die Justiz-Commissarien Wenzel und von Beyer als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2437. Ujest den 16. August 1833. Nachdem über das Vermögen des am 21sten Oktober 1831. zu Ujest verstorbenen Schneiders Franz Juscżik im Betrage von 119 Rth. 5 Sgr., welches mit einer Schuldensumme von 360 Rthlr. 1 Sgr. 7 Pf. beschweret, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden hiermit noch alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche an die obenbenannte Masse ein Vorrecht zu haben glauben, hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche bis und spätestens in dem auf
den 5. November c. Vormittags 8 Uhr
hierselbst angesetzten Termine anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls ihnen nach Verlauf dieses Termins ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und sie mit ihren etwanigen Anforderungen an die perzipirenden Gläubiger verwiesen werden würden. Königl. Preuß. Stadtgericht.

2461. Breslau den 28sten August 1833. Das auf der Kleinbürgerstelle No. 11, zu Hundsfeld Rubr. III. Nro. 4. auf Höhe von 184 Rthlr. für die Anna Rosine verw. Becker geborne Richter haftende Hypotheken-Instrument d. d. 16. Januar 1827. eingetragenen videcr. vom 17. Januar 1827 ej. a. ist nach Angabe der Gläubigerin bei einer im Mai 1832. zu Lessen statt gehabten Feuersbrunst mit verbrannt. Behufs Amortisation dieses Instruments haben wir einen Termin auf den 4. December c. Vormittags 10 Uhr in unserer hiesigen Gerichtskanzlei, Oderstraße Nro. 21. anberaumt, zu welchem alle diejenigen, welche an das gedachte, angeblich verbrannte Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, behufs dessen Geltendmachung unter der Warnung vorgeladen werden, daß bei ihrem Ausbleiben ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, gedachtes Hypotheken-Instrument amortisirt, und an dessen Stelle ein neues ausgefertigt werden wird.

Gericht Hundsfeld.

2463. Ratibor den 2ten Juli 1833. Nachdem über den Nachlaß des am 6. Januar d. J. zu Oppeln verstorbenen Regierungs-Sekretairs von Salawa der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und zugleich der offene Arrest verhängt worden ist, so wird allen denjenigen, welche dem Erblasser gehörende Documente, Geld oder andere Sachen besitzen, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hierdurch angedeutet, an Niemanden das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte sogleich anzuzeigen, und die bei ihnen befindlichen Gegenstände, jedoch mit Vorbehalt ihrer Rechte, in dessen Depositorium abzuliefern. Wer dieser Anweisung zuwieder handelt, ist der Masse auf Höhe der zurückbehaltenen oder verschwiegenen Gegenstände verantwortlich, und geht außerdem seiner Pfand- oder andern Rechte verlustig.

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. Sack

2151. Ratibor den 7ten Juli 1833. Auf Antrag des Königl. Fiscus wird der Jacob (Kuba) Goy aus Gurkau, Plesser Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 11. November 1833. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Beck angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sack.

2106. Ratibor den 7ten Juli 1833. Auf den Antrag des Königl. Fiscus wird der Johann Zbanuschek aus Rudoltowitz, Plesser Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königlichen Landen verlassen hat, wird hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den

den 6. November c. Vormittags 10 Uhr
vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Beck angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g)

Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.
Sack.

2145. Ratibor den 7ten Juli 1833. Auf Antrag des Königl. Fiscus wird der Woitek Stenzel aus Jaroschowitz, Plesser Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 9 November c. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Beck angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.
Sack.

2149. Ratibor den 7ten Juli 1833. Auf den Antrag des Königl. Fiscus wird der aus Polnisch-Weichsel, Plesser Kreises, gebürtige Johann Zupa, auch Widlock genannt, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 4. November 1833. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Seiffert angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrft der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.
Sack.

2108. Ratibor den 7. July 1833. Auf den Antrag des Königl. Fiscus wird der Gärtnerssohn Bartholomäus Hamerlock aus Rudultowitz, Plesser Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 30. October c. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Beck angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweinse, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden

den Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Sack.

2109. Ratibor den 7. Juli 1833. Auf Antrag des Königl. Fiscus wird der Hieronimus Wrona aus Polnisch-Weichsel, Plesser Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 23. October c Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Beck angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten, und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl Preuß Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sack.

Erbschafts-Theilungen.

2460. Bunzlau den 20sten August 1833. Die innerhalb 4 Wochen bevorstehende Vertheilung des Nachlasses der verstorbenen Häusler Hoferichterschen Eheleute in Tillendorf wird hierdurch denen sich bisher nicht gemeldet habenden Gläubigern zur Nachricht und Achtung nach §. 7. Tit. 50. Thl. I. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

2455. Nimptsch den 6. August 1833. Die Miterben des am 24sten Juni c. hieselbst verstorbenen Kaufmanns und Bürgermeisters Carl Ludwig Hüttel haben das bisher unter der Firma C. L. Hüttel geführten Handlungsgeschäft nebst sämmtlichen Activis und Passivis im Wege der Erbsonderung der Frau Wittwe des Erblassers Helene Friedericke geb. Müller zur alleinigen Fortstellung überlassen, und sind mit dem 15ten Juli c. aus der Societät geschieden. Alle etwanigen unbekannten Gläubiger derselben werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche nach Allgem. L. R. Thl. I. Tit. 17. §. 303. und folgende, binnen Jahresfrist anzubringen und nachzuweisen, widrigenfalls sie sich nach Ablauf dieser Frist an die Miterben nur nach Verhältniß des an der Societät gehabten Antheils zu halten berechtigt sind.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung erlaube ich mir die ergebenste Anzeige, daß ich nach Uebernahme der Handlung meines verstorbenen Ehemannes, meinen Bruder Ludwig Müller zum Associe angenommen habe, und wir

Ludwig Hüttel sel. Wittwe et Müller firmiren werden.

Nimptsch im August 1833. Die verwit. Kaufmann Hüttel.

n, n
eistbi
gegen
und

3.
Jgn
ene
schätz
tem
emin
r v
en,
te a

Nie
833.
n al
rwit
heut
bene

rm
esig
d na
allei
n da
noc
rsche
Wock

Neu

Edi
633.
iro.
hörig
ichtl
h. 2
of.
ngeke

c. a
er c
Par

Lie
gea
spri
Bei

and
dur
gei
und
sie
dur
wäh
ihre
den
den
Lor
wie
dest
gen
Dez
Aus
die
bei
Unt

Har
hab
Ter
vor
woz
mer
Hor
tan
oder
die
in
die
gem

und
v.
Wil

so wer
einen
geladen
uf
Vor
serem
tigten
arten
daß ge
verm
Nichte
rrecht
nach
eiben
von
Brie
d vo
es bi
habe
en
d d
Inh
rück
ig e
Ste
No
ese
all
c.
uf
sse
utter
riger
er A
rmi
hner
enf
ewi
d S

Auf
, d
ha
Nez